

AMTSSBLATT



DER STADT WAIBLINGEN

Nummer 28 44. Jahrgang

MIT BEINSTEIN · BITTENFELD · HEGNACH · HOHENACKER · NEUSTADT

STAUFER-KURIER

Donnerstag, 9. Juli 2020



Fast wie bei einer Fußball-WM-Feier: Begeisterung für „Das Remstal singt!“ am vergangenen Sonntagabend.



„Lasciate mi cantare“ – Lasst mich einfach singen!

Fotos: David

Das hat prima geklappt: „Ihr habt das Remstal zum Singen gebracht!“

Zweite Runde für „Das Remstal singt!“ live von der Bühne, im Autokino und in heimischem Gefilde mit Patrick Bopp, Christian Langer und allen „Füenf“

(dav) Das ist ja 'mal gut gelungen! Den kompletten Saal des Kulturhauses Schwanen auf den Festplatz bei der Rundsporthalle zu verlegen! Dazu Patrick Bopp und alle „Füenf“ gesellen, die livehaftig auf der Bühne und unter freiem Himmel standen. Und nun die Hauptsache: ein Publikum, das zum einen den von der Bühne ins eigene Auto übertragenen Konzertklängen lauschen konnte, und zum anderen selbst zum Gelingen des Konzertes beitragen sollte. Wie? Mit Singen! Und so lag denn am Sonntag, 5. Juli 2020, über dem Platz zwischen Rems und Beinstein ein merkwürdig verhaltenes, gedämpftes Singen, Lachen und Jubeln unter -zig Autodächern.

„Das Remstal singt!“, so sollte das längst geplante Event heißen, das seinen Ursprung in der seit Jahren im Schwanensaal praktizierten Veranstaltungsreihe „Singen für alle!“ hat, aber ganz besonders auch in der Remstal Gartenschau 2019, und das wegen großer Beliebtheit in diesem Remstal Sommer 2020 unbedingt wiederholt werden sollte. Ein Plan, den „das Virus“ ungnädig ruinierte. Von den mehr als 100 Veranstaltungen der 20 Kommunen in diesem Sommer bleibt kaum etwas übrig.

Für das interkommunale Singen aber wurde eine geniale Lösung gefunden. Eingebettet in das „Waiblinger Autokino“ mit vielen Kinovorführungen und sonntäglichen Kulturveranstaltungen mit dem Kabarettisten Christoph Sonntag sowie der Sopranistin Melanie Diener sollte das Singerelebnis von der Erleninsel im vergangenen Jahr diesmal aus geschützten und schützenden Autos heraus stattfinden. Interkommunal hat man sich darauf geeinigt, dass es die Stadt Waiblingen sein sollte, die das singende Remstal organisieren sollte.

Nun also sind trotz allerbestem Balkon-, Terrassen- und Freibadwetter die Autos nur so auf den Festplatz geströmt, um bei freiem Eintritt noch ein gutes Plätzle zu ergattern. Fenster und Türen oder das Schiebedach auf, die bewährte Autokino-Welle 93,3 im Autoradio eingestellt, die Limoflasche oder den Piccolo aus der Tasche

gezogen und los geht's! Wer so gar nicht aus dem Haus gehen konnte, der hatte dasselbe Erlebnis vor dem persönlichen „Endgerät“: hier wie dort wurden die Liedtexte allesamt angezeigt zum vergnügten Mitsingen.

Und das ging gleich gut los mit „Summer in the city“ von Joe Cocker – Applaus mit den Händen, Applaus mit der Hupe! „Pack die Badehose ein“ – weg vom Internet, ran an den See, rief Patrick Bopp, der in seiner mitreißenden Art die Sangesfreudigen von Lied zu Lied ein wenig instruierte. Bei „In the summertime“ von Mungo Jerry möge man ein wenig quäken; bei „Wann wird's mal wieder richtig Sommer?“ sollte das typisch Holländische nachgemacht werden. Bopp machte vor und alle machten nach – mit viel Freude und Vergnügen. Nackte Füße lagen auf Armaturenbrettern, aus den Fenstern wurden Regenschirme begeistert in die Luft gestoßen, bunte Schlangen wurden durch die Luft gezogen, so mancher klopfte rhythmisch aufs Autodach, auch mit dem leeren Popcorn-Behälter.

Wer vom Freibad herüberkam, wunderte sich erst gar nicht lang, sondern klappete einfach den Klappstuhl wieder auf, nahm am Rande des Ereignisses Platz und sang munter mit. Auch gegenüber, bei der Boulebahn, wurde das Spiel unterbrochen und die Lieder wurden aus voller Kehle mitgeschmettert. Jetzt „Westerland“ von

den Ärzten: „Zieht die Oberlippe hoch und singt so richtig ‚rotzig!‘“, rief Patrick Bopp. Vorsicht! Nicht im Auto aufspringen vor Begeisterung!

Wer kommt denn da? Ein Überraschungsgast! „Remsi“ bog um die Ecke und übernahm – die pummeligen Hüften schwingend – die Chorleitung! Natürlich unisono wurde das Lied von der „Biene Remsi“ gesungen.

Zurück zu Rock, Pop und Schlager: „Hotel California“ von den Eagles brachte eine eher getragene Stimmung in die Autos; bei „Walking on sunshine“ von Katrina & The Waves galt es, den typischen Schrei intensiv zu üben. Bei „Lasciate mi cantare“ war so mancher Südländer nicht mehr zu halten und krabbelte aus dem offenen Schiebedach, um sich angemessen mit den Armen wiegend dem Lied hingeben zu können. Bei langsam untergehender Sonne erklang „Let the sunshine“ aus Hair: „Schüttelt Euer Haupthaar!“, forderte der Chorleiter die Sänger

auf. Das Hupen nahm kein Ende. „Ein Bett im Kornfeld“ wurde anschließend aufgeschlagen, Jürgen Drews wäre begeistert gewesen. Oder? „Es darf ruhig schmalzig klingen!“

Die Zugerufene wollten nicht verhallen, das Hupen und Lichthupen ebensowenig wie das Händeklatschen. Die „Füenf“ kamen dem gern nach und präsentierten „La Bamba“ von Los Lobos – wer kein Spanisch könne, der dürfe ruhig „b'scheißa“, meinte Patrick Bopp augenzwinkernd. Bei der zweiten Zugabe „Twist and shout!“ von den Beatles begannen die Wagen zu wackeln. „Pata Pata“ von Miriam Makeba: der eingelebende afrikanische Text erschreckte niemanden, denn im „B'scheißa“ waren die Sangesfreudigen jetzt geübt. „Tanze Samba mit mir“ von Tony Holiday konnten die Konzertgäste zwar nicht direkt umsetzen, das tat der Begeisterung aber keinen Abbruch.

Lesen Sie weiter auf Seite 7.

Öffentliche Sitzungen

Die Einladung zu öffentlichen Sitzungen finden unsere Leserinnen und Leser in dieser Ausgabe auf der Seite 8.

STADTRÄTINNEN UND STADTRÄTE HABEN DAS WORT

FW-DFB

Silke Hernadi



Kita, der Naturkindergarten Waldmühle (vor kurzem eröffnet) soll nun noch eine Kita an der Schorndorfer Straße dazu kommen. Dies könnte die erste Kita mit „Sportprofil“ in der Stadt werden, da der VfL Waiblingen ein großes Interesse hat, hier mit der Stadt eine Kooperationsvereinbarung einzugehen.

In Bittenfeld ist ein Naturkindergarten geplant und in Hohenacker eine Bauernhof-Kita. Wir sind schon sehr gespannt auf die Vorstellung der Träger in der nächsten Sitzung des BSV am 15. Juli 2020.

Es ist gut zu sehen, dass die Angebotsvielfalt in Waiblingen weiter wächst. Dies mag auch einer der Gründe sein, dass Eltern lieber länger auf einen frei werdenden Platz in ihrer Wunschrichtung warten.

Damit die Familien auch in der nächsten Zeit ihre Kinder gut in den Einrichtungen versorgt wissen, müssen wir alle unseren Teil beitragen, um eine zweite Welle an Infektionen zu verhindern.

Also halten Sie sich bitte alle an die gebotenen Abstandsregeln und tragen Ihren Teil dazu bei. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen alles Gute und bleiben Sie gesund.

www.waiblingen.freiewaehler.de

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, für viele Familien ist es eine große Entlastung, dass die Kindertageseinrichtungen jetzt wieder ganz normal geöffnet haben und so die Belastung zwischen Beruf und Kinderbetreuung wieder etwas geringer wird. Da passt es ganz gut dazu, dass der Gemeinderat und die Ortschaftsräte sich in ihren nächsten Sitzungen mit der Kindergartenbedarfsplanung für das Jahr 2020/2021 befassen.

Nach wie vor haben wir in Waiblingen steigende Geburtenzahlen, die es erforderlich machen, weitere zusätzliche Gruppen bzw. Einrichtungen in die Planung aufzunehmen.

Neben den bereits beschlossenen und teils in Bau befindlichen Einrichtungen für die Kernstadt wie die Kita am ehemaligen Krankenhausareal, in Waiblingen Süd, die Mia Stihl

Hinweis der Redaktion: Die Beiträge unter „Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort“ sind persönliche Meinungsäußerungen.

Gemeinderat legt Sanierungsgebiet fest

„Neue Ortsmitte Neustadt“ auf den Weg gebracht

(red) „Ein wichtiger nächster Baustein für eine ‚Neue Ortsmitte Neustadt‘ ist auf den Weg gebracht worden“, dankte Oberbürgermeister Andreas Hesky am Donnerstag, 18. Juni 2020, dem Gemeinderat für den einstimmigen Beschluss, mit dem die Satzung für das gleichlautende Sanierungsgebiet festgelegt worden war. Die Frist, bis zu der die Sanierung umgesetzt sein soll, ist vorläufig bis zum 30. April 2020 festgesetzt.

Mit dem Beschluss hat das Gremium ebenso dem Bericht über die vorbereitenden Untersuchungen der Stadtentwicklungsgesellschaft STEG zugestimmt, den Sanierungszielen, dem Maßnahmenkonzept, der Kosten- und Finanzierungsübersicht sowie der in diesem Zusammenhang stehenden Eigenfinanzierungsklärung; außerdem den Fördergrundsätzen zu privaten Erneuerungs- und Ordnungsmaßnahmen. Zudem wurde die Verwaltung ermächtigt, private Erneuerungs- und Ordnungsmaßnahmen, die sich im Rahmen der genannten Konditionen bewegen, eigenständig abzuschließen.

Schon der Ortschaftsrat Neustadt hatte dem Gemeinderat einstimmig empfohlen, den Beschluss zu fassen.

Oberbürgermeister Hesky gab auf Wunsch einen kurzen chronologischen Abriss, in dem er unter anderem den ursprünglichen Auslöser nannte: im Stadtentwicklungsplan war festgeschrieben worden, dass es in jeder Ortschaft ein Seniorenzentrum geben soll. In manchen Ortschaften ist es schnell gegangen, in manchen war es schwieriger.

Für Neustadt sei nun das Sanierungsgebiet auf den Weg zu bringen und das Ergebnis der Bürgerbeteiligung umzusetzen. Interessensbekundungen möglicher Investoren liegen vor, die inzwischen gesichtet sind. Nun geht es darum, dass die, die von der Bewertungskommission Ende Juni ausgewählt wurden, um eine Angebotsabgabe gebeten werden.

AGTiF-Stadtrat Alfonso Fazio wollte das Projekt nicht in Frage stellen und war auch dankbar für die Bürgerbeteiligung, dennoch wollte er darüber nachgedacht haben, dass das Gelände nicht verkauft wird, sondern ein Erbpachtvertrag geschlossen werden könnte.

Ein anderes Verfahren als in den anderen Ortschaften anzustreben, sei nicht angebracht, so Oberbürgermeister Hesky; es gelte die Gleichbehandlung, um keine ungute Situation zwischen den Ortschaften aufkommen zu las-

sen. Er erinnerte daran, dass nicht die Ausföhrung, sondern die Ausweisung des Sanierungsgebiets auf der Tagesordnung stehe.

Baubürgermeister Dieter Schienmann machte deutlich, dass man im Oktober 2018 gemeinsam übereingekommen sei, die Flächen, die im Besitz der Stadt seien, an einen Investor abzugeben. Hintergrund sei gewesen, dass die Pflegeeinrichtung mit 30 Betten klein sei und es deshalb nicht einfach sei, einen Investor zu finden. Er nahm Bezug auf das mehrstufige Investorenverfahren und bestätigte, dass gute Investoren am Verfahren teilgenommen hätten. Grundlage für das Verfahren sei gewesen, dass die Fläche von Investoren erworben wird. Auch erklärte er die Erbaupacht in diesem Fall für ein zu kompliziertes Verfahren.

Schienmann war guter Dinge, nach dem Investorenauswahlverfahren gute Entwürfe zu erhalten, auch ein marktüblicher Preis sei angeboten worden. Sein Gefühl sei, so Schienmann, dass die Neustadter Bevölkerung auf die Einrichtung warte; man würde auf wenig Verständnis stoßen, wenn die Planung noch einmal revidiert würde.

SPD-Stadtrat Urs Abelein betonte, dass das Sanierungsgebiet sich positiv auf die Ortschaft auswirke; er hoffte, dass das auch in zehn Jahren noch gesehen werde, das etwas Gutes entstanden sei.

Weltweit im Netz

Amtsblatt „Staufer-Kurier“

Wer das Amtsblatt der Stadt am Bildschirm lesen will, findet den „Staufer-Kurier“ unter www.waiblingen.de, Rubrik „Schnell gefunden“. Wer die digitale Ausgabe „frei Haus“ geliefert bekommen will, schreibe an birgit.david@waiblingen.de.

SPRECHSTUNDEN DER FRAKTIONEN

CDU/FW

Mittwochs von 18 Uhr bis 19.30 Uhr: am 15. Juli Stadtrat Frank Häußermann, Tel. 0172 7302042; am 22. Juli Stadtrat Dr. Hans-Ingo von Pollern, Tel. 29652; am 29. Juli Stadtrat Hermann Schöllkopf, Tel. 9583310.
www.cdu-waiblingen.de
www.facebook.com/cduwaiblingen
Instagram: cduwaiblingen

SPD

Montags: am 13. Juli von 10 Uhr bis 11 Uhr Stadträtin Christel Unger, Tel. 966851; am 20. Juli von 10 Uhr bis 11 Uhr Stadtrat Ulrich Scheiner, Tel. 0172 9030954; am 27. Juli von 13 Uhr bis 14 Uhr Stadträtin Lissy Theurer, Tel. 902527.
www.spdwaiblingen.de

FW-DFB

Am Montag, 13. Juli, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Matthias Kuhnle, Tel. 0151 42223121, E-Mail: matthias_kuhnle@web.de. Am Mittwoch, 29. Juli, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Volker Escher, Tel. 54445, E-Mail: volker.escher@gmx.de. Am Montag, 3. August, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadträtin Silke Hernadi, Tel. 562296, E-Mail: silke.hernadi@arcor.de.
www.waiblingen.freiewaehler.de

AGTIF

Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr Stadtrat Alfonso Fazio, Tel. 57440.
E-Mail: agtif-fraktion-wn@gmx.de
www.ali-waiblingen.de
www.facebook.com/aliwaiblingen
Instagram: _ali-wn

FDP

Freitags von 11 Uhr bis 12 Uhr (außer in den Schulferien) Stadträtin Julia Goll, Tel. 6040922. Dienstags von 10 Uhr bis 11 Uhr Stadträtin Andrea Rieger, Tel. 565371.
www.fdp-waiblingen.de

BüBi

Stadtrat David Krammer, Tel. 07146 9396886, E-Mail: davidkrammer@gmx.de.
www.blbittenfeld.de

GRÜNT

Stadtrat Daniel Bok, Tel. 0176 34975155, Stadtrat Tobias Märterer, Tel. 6046021.
E-Mail: info@gruent-waiblingen.de
www.gruent-waiblingen.de

DIE STADT GRATULIERT

Am Donnerstag, 9. Juli: Christina Schernikau zum 80. Geburtstag.
Am Freitag, 10. Juli: Waltraud Heindel zum 80. Geburtstag. Kurt Schröter zum 80. Geburtstag.
Am Samstag, 11. Juli: Maria Giljum in Hohenacker zum 85. Geburtstag.
Am Sonntag, 12. Juli: Brigitte Treppiedi zum 80. Geburtstag.
Am Montag, 13. Juli: Klara Burkhardt in Bittenfeld zum 85. Geburtstag. Kurt Richter zum 80. Geburtstag. Fatma und Zorba Temel zur Goldenen Hochzeit. Agnes und Heinz-Christof Wißen zur Goldenen Hochzeit.
Am Mittwoch, 15. Juli: Lidia Rikker zum 90. Geburtstag. Horst Schon zum 80. Geburtstag. Rita und Werner Sonntag zur Diamantenen Hochzeit. Sediye und Sabri Yavuz zur Goldenen Hochzeit.

IMPRESSUM

Herausgeber: Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen (Postfach 1751, 71328 Waiblingen).
Verantwortlich: für den amtlichen Teil Oberbürgermeister Andreas Hesky; für den redaktionellen Teil Birgit David, Tel. 07151 5001-1250, birgit.david@waiblingen.de. **Stellvertretung:** Karin Redmann, Tel. -1252, karin.redmann@waiblingen.de.
Redaktion allgemein: Fax 07151 5001-1299.
Redaktionsschluss: üblicherweise dienstags um 12 Uhr.
„Staufer-Kurier“ im Internet: www.waiblingen.de, direkt auf der Homepage; www.staufer-kurier.de und www.stauferkurier.eu (sowie www.stauferkurier.de und www.stauferkurier.eu).
Druck: Zeitungsverlag GmbH & Co Waiblingen KG, Albrecht-Villinger-Straße 10, 71332 Waiblingen.

Stadtwerke geben Umsatzsteuersenkung weiter

Kunden müssen nicht aktiv werden

Im Rahmen des Konjunkturpakets zur Corona-Krise hat die Bundesregierung beschlossen, die Umsatzsteuer für den Zeitraum von 1. Juli 2020 bis 31. Dezember 2020 zu senken. Die Stadtwerke Waiblingen geben diese zeitlich begrenzte Entlastung an ihre Kunden weiter.

Kunden müssen nicht aktiv werden, der niedrigere Umsatzsteuersatz wird automatisch in der Abrechnung berücksichtigt, betonen die Stadtwerke. Für die Lieferung von Strom, Erdgas und Wärme gilt demnach im Lieferzeitraum 1. Juli 2020 bis 31. Dezember 2020 ein Umsatzsteuersatz von 16 Prozent statt 19 Prozent. Für die Lieferung von Wasser gilt ein Umsatzsteuersatz von 5 Prozent statt 7 Prozent.

Beispielhafte Entlastungen durch die Umsatzsteuersenkung

Die Stadtwerke Waiblingen legen bei Abrechnungen stets Nettopreise zugrunde und rechnen die jeweils gültige Umsatzsteuer hinzu. Diese Nettopreise bleiben unverändert. Es ist nicht erforderlich, die Zähler abzulesen, in der Abrechnung erfolgt automatisch eine zeitliche Abgrenzung unter Berücksichtigung von jahreszeitlichen Verbrauchsschwankungen. Die Abschlagsbeträge werden nicht angepasst und bleiben bis zur nächsten Abrechnung gültig. Es erfolgt keine Zwischenabrechnung.

- Grundversorgungstarif Strom mit Jahresverbrauch 3.500 kWh: Entlastung rund 14 €
 - Grundversorgungstarif Erdgas mit Jahresverbrauch 20.000 kWh: Entlastung rund 20 €
 - Allgemeiner Tarif Wasser mit Jahresverbrauch 150 m³: Entlastung rund 4 €
- Die angegebenen Entlastungen ergeben sich für das zweite Halbjahr 2020 (bei halbem Jahresverbrauch).

Stadtwerke sind offen

Das Kunden-Center der Stadtwerke Waiblingen ist für Besucher wieder geöffnet. Die allgemeinen Vorgaben müssen bei einem Besuch beachtet werden, beispielsweise ist das Betre-

ten des Gebäudes nur mit Maske erlaubt. Im Foyer darf sich nur eine begrenzte Anzahl von Personen aufhalten, die Abstandsvorgaben müssen eingehalten werden; ein Hände-Desinfektionsmittel kann zusätzlich im Eingangsbereich genutzt werden. Dennoch sollte ein persönlicher Besuch nur in dringenden Fällen erfolgen, es wird weiterhin empfohlen, die alternativen Kontaktwege zu nutzen. Umzüge und Zählerstände können beispielsweise online gemeldet werden. Fragen zu Rechnungen, Abschlägen und Tarifen können gerne telefonisch unter 07151 131-170, per E-Mail an kundencenter@stwwn.de oder per Kontaktformular gestellt werden.

Mängel am Fahrzeug früh erkennen

ADAC-Prüfzug kommt

Eine kostenlose Sicherheitsaktion für Autofahrer bietet der ADAC am Donnerstag, 9., und Freitag, 10. Juli 2020: dann macht der ADAC-Prüfzug auf dem Parkplatz an der Rundsporthalle (Beinsteiner Straße) Station. Der mit digitaler Technik ausgestattete Container ermöglicht genaue Checks der Bremskraft, Stoßdämpfer sowie Bremsflüssigkeit und Batterie. Zudem kann die Fahrzeugbeleuchtung auf Funktion überprüft werden. Wichtig: die maximale Durchfahrtsbreite beträgt 1,90 Meter. ADAC-Mitglieder können zwei kostenlose

Checks durchführen lassen, Nichtmitglieder eine Prüfung. Die Prüfzeiten: von 10 bis 16 Uhr. Mit dabei: die mobile Strom-Tankstelle für Autos, Elektroller und Pedelecs. Mitglieder können ihre Fahrzeuge direkt vor Ort am Prüftruck kostenlos mit grünem Strom aufladen, der auf dem Fahrzeugdach von Solarzellen erzeugt wird. Die Prüfungen erfolgen unter erhöhten Sicherheits- und Hygienebedingungen, was zu längeren Wartezeiten führen kann.

https://www.adac.de/der-adac/regional-clubs/wuerttemberg/service-terminer/mobiler-pruefdienst/



Vor dem i-Punkt: Fahrräder bequem abstellen

Wer in der Waiblinger Innenstadt mit dem Fahrrad unterwegs ist, kann dieses jetzt bequem in der Altstadt abstellen und seinen Erledigungen nachgehen wie zum Beispiel die Touristinformation in der Scheuergasse 4 besuchen. Direkt vor dem i-Punkt ist vor ein paar Tagen ein neuer Fahrrad-Ständer aufgestellt worden, wo das Zweirad künftig einen sicheren und ordnungsgemäßen Platz findet.

Foto: Touristinfo

Stadtradler sind noch unterwegs

Die Waiblinger Stadtradler sind noch bis Samstag, 11. Juli 2020, unterwegs. Die Aktion „Stadtradeln“ ist eine vom Klimabündnis entwickelte Kampagne zur europäischen Mobilitätswoche. Mehr als 280 Teilnehmer sind angemeldet, die sich auf 42 Teams verteilen; auch acht Stadt- und Ortschaftsräte beteiligen sich. Viele Angehörige der Teams sind schon routinierter Stadtradler; nicht wenige Gruppen haben sich zum ersten Mal zusammengefunden und wollen für das gute Klima radeln.

„Stadtradeln – Radeln für ein gutes Klima“ ist ein Angebot, bei dem die Aktiven aus Waiblingen sowie alle Personen, die in der Stadt arbeiten, einem Verein angehören oder eine Schule besuchen, inzwischen zum elften Mal für den Umweltschutz in die Pedale treten.

2020 gab es zwar keine Auftakt- und wird es auch keine Abschlussveranstaltung geben, dennoch können die Radler sich unter www.stadtradeln.de/waiblingen registrieren und bis 11. Juli 2020 bewusst auf eine Fahrt mit dem Auto verzichten. Beim Kilometersammeln wird nicht nur Kohlendioxid eingespart, sondern gleichzeitig gepunktet: für die Kommune und für sich selbst, mit der Aussicht, „Stadtradelstar“ zu werden. Attraktive Preise, von den Unterstützern gespendet, warten außerdem auf die Teilnehmer.

Wer mitfahren möchte, kann einem schon bestehenden Team beitreten oder selbst eines gründen. Erstmals in diesem Jahr ist auch eine Gruppe von Lastenradlern, „Lastenrad & Co“, mit von der Partie, der sich noch Teilnehmer anschließen können, denn der Warentransport mit dem Rad statt mit dem Auto, ist eine umweltfreundliche Alternative: mit dem „Long John“, dem Dreirad, dem „Long Tail“ oder mit dem Anhänger. Wer schon jetzt ein Lastenrad nutzt oder dies künftig tun will, ist in dieser Gruppe richtig und kann durch diese Aktion dazu beitragen, den ressourcenschonenden Transport bekannter zu machen.

In Waiblingen wird die Aktion unterstützt von der AOK, vom Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club, vom Fahrrad-Ries, Zweirad-Seefer, von pro Velo und der Firma Kärcher. Informationen sind bei der Abteilung Umwelt unter der Telefonnummer 07151 5001-3261 erhältlich; E-Mail: umwelt@waiblingen.de. Weitere Informationen unter www.waiblingen.de/stadtradeln oder www.facebook.com/stadtradeln.

Rad ins Radhaus stellen

Der Probetrieb im Waiblinger Radhaus beim Bahnhof ist am Mittwoch, 1. Juli 2020, fließend in den Echtbetrieb übergegangen. Derzeit gibt es 60 Dauermieter. Neukunden können sich jedoch jederzeit anmelden, eine Ausschlussfrist gibt es nicht. Interessenten melden sich bei der Geschäftsstelle der Parkierungsgesellschaft, parkierungsgesellschaft@waiblingen.de, Telefon 07151 5001-2510. Die Gebühren betragen für Dauernutzer 5 Euro pro Monat und lediglich 50 Euro pro Jahr. Die Tagesnutzung wird einen Euro kosten. Die Einführung der „Gelegenheitsnutzung“ verzögert sich jedoch noch, da die Herstellerfirma die erforderliche Software noch nicht zur Verfügung stellen konnte.

Der Betrieb des Radhauses läuft, was die Technik angeht, störungsfrei. Falls es doch zu Störungen kommt, liegt meistens eine Fehlbedienung seitens des Benutzers vor, der aber durch das Personal schnell behoben werden kann. Das teilt die Parkierungs-GmbH Waiblingen mit.

PERSONALIEN

Heimatforscher und Lehrer Erich Scheible verstorben

(dav) Der Lehrer und Heimatforscher Erich Scheible ist am Mittwoch, 24. Juni 2020, im Alter von 94 Jahren verstorben. „Erich Scheible war mit Waiblingen besonders verbunden“, hielt Oberbürgermeister Andreas Hesky in seinem Kondolenzschreiben an die Hinterbliebenen fest. Als stellvertretender Vorsitzender von 1967 bis 1989 und späterer Vorsitzender des Heimatvereins von 1989 bis 1991 habe er sich für die Geschichte der Stadt nicht nur interessiert, sondern auch geforscht und zahlreiche sehr fundierte Aufsätze veröffentlicht.

Es sei ihm ein Anliegen gewesen, seine Erkenntnisse allgemeinverständlich zu vermitteln und für nachfolgende Generationen festzuhalten. „Als Chronist, Kunstkennner, Denkmalschützer und Heimatforscher hat sich Erich Scheible einen Namen gemacht. Die Stadt Waiblingen wird Erich Scheible und seine Verdienste um die Erforschung unserer Stadtgeschichte in dankbarer Erinnerung behalten.“

Als Lehrer, Rektor und Schulrat lagen Erich Scheible die Schülerinnen und Schüler, die es im Leben schwerer haben als andere, besonders am Herzen: am Aufbau der Comeniuschule und am Ausbau des Sonderschulwesens im Kreis hatte er wesentlichen Anteil, ergänzte der Oberbürgermeister.

Seit 1989 war Scheible zwar im Ruhestand.

VERKEHR, ÖPNV, BAUARBEITEN

Neuer Belag für die Stauferstraße

Bauarbeiten bis Mitte Juli

Die Stadt Waiblingen erneuert in der Stauferstraße von der Winnender Straße bis zum Anschluss der Salierstraße den Belag; im genannten Bereich ist die Asphaltdeckschicht zerschissen. In diesem Zusammenhang wird auf Höhe der Brücke zum Galgenberg die Bushaltestelle der Linie 207 „Galgenbergbrücke“ barrierefrei umgebaut und mit „Kassler Sonderborden“ ausgestattet. Der Fahrbahnbelag an der Bushaltestelle wird mit einem so genannten „Halbstarren Belag“ hergestellt, der zwar einen längeren Abbindeprozess benötigt, dafür aber beständiger gegen Schub- und Bremskräfte im Bereich von Bushaltestellen ist.

Die Belagsarbeiten können nur unter einer Vollsperrung der Stauferstraße vorgenommen werden, wofür eine Umleitungsstrecke eingerichtet wird. Die Vorarbeiten sowie die Erneuerung der Entwässerungsleitungen der Straßen-

abläufe und das Versetzen der Bordsteine sowie die Nachbehandlung des Halbstarren Belags an der Bushaltestelle erfolgt unter halbseitigem Verkehr.

Die Bauarbeiten dauern bis voraussichtlich Mitte Juli.

Bus 207 wird umgeleitet

Die Omnibuslinie 207 fährt wegen der oben genannten Bauarbeiten bis Freitag, 14. August, eine andere Strecke: ab Haltestelle „Winnender Straße“ geht es direkt zur Haltestelle „Bajastraße“. Folgende Haltestellen entfallen: „Galgenbergbrücke“, „Stauferstraße“ und „Alfred-Diebold-Weg“. Als alternative Haltestelle werden angeboten: „Bajastraße“, „Fuchsgrube“, „Mikrozentrum“ und „Salierstraße“.

Schulbusse nicht durch Meisenweg

Schulbusse zur Salier-Schulbushaltestelle und Wendeplatte über die Korber Straße, Bajastraße und Salierstraße fahren nicht durch den Meisenweg/Im Sämann, da ein Begegnungsverkehr mit dem Bus der Linie 207 nicht möglich ist.

Bus N 31

Die Busse der Linie N 31 verkehren in Richtung Korb-Großheppach ab der Haltestelle Bürgerzentrum/Hallenbad über die Korber Straße zur Haltestelle Bajastraße. Folgende Haltestellen entfallen: „Galgenbergbrücke“, „Stauferstraße“, „Alfred-Diebold-Weg“; alternativ können genutzt werden „Korber Steige“, „Im Sämann“, „Nachtigallenweg“ und „Finkenberg“.

Brückenbelag wird saniert

Große Erleninsel/Brühlwiese

Die Verschleißschicht der Brücke zwischen der Großen Erleninsel und der Brühlwiese ist abgenutzt; die Entwässerungsgitter sind verzogen. Beides wird von Mittwoch, 15. Juli 2020, an erneuert. Die Bauarbeiten dauern etwa zwei Wochen. Fußgänger sind nicht beeinträchtigt. Im Anschluss wird an der Brücke von der Großen zur Kleinen Erleninsel ebenso vorgegangen.

Haltestelle

Seniorenzentrum verlegt

60 Meter in Richtung Landratsamt
 Die Haltestelle Seniorenzentrum in Fahrtrichtung Friedhof wird bis Mitte Juli etwa 60 Meter in Richtung Landratsamt (Haus-Nummer 14) verlegt. Betroffen sind die Busse der Linie 218.

Linie 218 wird umgeleitet

Kein Halt in den Schippertsäckern

Die Linie 218 fährt bis voraussichtlich Mitte Juli eine Umleitung. Die Haltestelle „Schippertsäckern“ entfällt in dieser Zeit. Als Alternative können die Haltestellen Talstraße, Fröbelstraße und Schmidener Straße genutzt werden. Im Auftrag der Stadtwerke Waiblingen werden eine neue Gas- und Wasserleitung im Bereich der Schmidener Straße/Ecke Schippertsäckern sowie Hausanschlüsse verlegt.

Omnibusse halten weiter oben

In Fahrtrichtung Stadtmitte

Die Haltestelle Obere Bahnhofstraße in Fahrtrichtung Stadtmitte bleibt voraussichtlich noch bis Ende Juli verlegt. Die Busse aller Linien auf dieser Strecke halten etwa 60 Meter in Richtung Bahnhof.

Waiblingen in knapp zwei Minuten

Film im Internet abrufbar

Die Vielfalt Waiblingens wird in nicht einmal zwei Minuten im neusten Video über die Stadt dargestellt: im Internet – www.waiblingen.de/imagefilm – ist der Film abrufbar. Er war von der Waiblinger Firma SERU-Film im Auftrag der städtischen Wirtschaftsförderungs- und Tourismusmarketinggesellschaft (WTM GmbH) rechtzeitig zur Remstal Gartenschau 2019 hergestellt worden und löste den bisherigen Imagefilm aus dem Jahr 2013 ab.

Gedreht worden war von Frühjahr bis Herbst 2018 – mit Beteiligung von Komparsen aus der Bürgerschaft.

In attraktiven Bildern wird die Stadt übers Jahr hinweg ins beste Licht gerückt: vom Sonnenaufgang über dem Beinsteiener Torturm wird der filmische Bogen bis zum Sonnenuntergang über dem Hochwachturm gespannt, dazwischen liegen Waiblingens historische Gebäude, Neidköpfe, der Mauergang, der Wochenmarkt und zahlreiche Feste; nicht fehlen dürfen die Rems und der Wassersport; auch Skater und Radler in der Talaua bestimmen den Film, ebenso die Galerie Stihl Waiblingen und bedeutende Unternehmen.

Waiblingerinnen und Waiblinger; Gäste, die sich für einen Aufenthalt in der Stadt interessieren; oder Fachkräfte, die sich über den Standort ihres potenziellen Arbeitgebers informieren wollen, können nun in bewegten Bildern sehen, was die Kreisstadt des Rems-Murr-Kreises alles zu bieten hat.

Durchs schöne Waiblingen

Kurzvideos in Facebook

Eine der zahlreichen verschiedenen Themenführungen, die die Tourismus-GmbH üblicherweise in Zusammenarbeit mit dem Heimatverein Waiblingen anbietet, kann man derzeit nicht buchen. Damit aber auch in Coronazeiten Appetit darauf gemacht wird, sich bald wieder für die unterhaltsamen und spannenden Führungen durchs vielfältige Waiblingen anzumelden, hat die WTM gemeinsam mit den Stadtführern Wolfgang Wiedenhöfer und Beate Mayer und mit dem Videografen Tim Welz vier kurze virtuelle Stadtführungen abgedreht, die über den Facebook-Kanal „Waiblingen Stadtportal“ publiziert werden. Gedreht wurden die Aufnahmen im April, und zwar auf dem Hochwachturm, dem Marktplatz, im Apothekergarten, auf dem Galerieplatz und beim Bädertörl.



Das Jahr 2020 ist ein gutes Kirschenjahr. Also ran an die süßen Früchte! Unser Bild entstand in Bittenfeld. Foto: Läßle

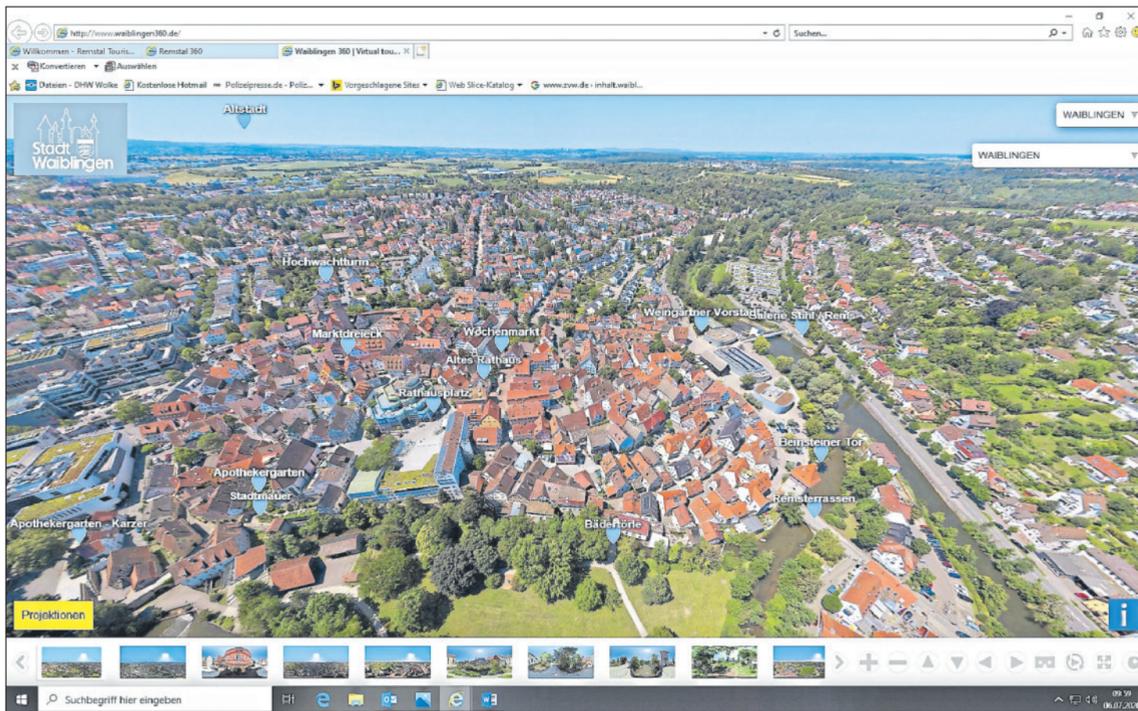
Gut Kirschen essen!

Börse für Streuobstwiesen

Kirschen essen – das reine Sommervergnügen. Kirschen ernten – das kann ganz schön mühselig werden. Nicht jeder hat die Zeit oder fühlt sich dazu überhaupt in der Lage. Aber um die üppige Pracht am Baum wäre es doch schade. Da hilft die Streuobstwiesen-Börse! Haben Sie einen Kirschbaum zum Abernten oder suchen Sie einen Kirschbaum zum Abernten? Die Waiblinger Streuobstwiesen-Börse schafft die Möglichkeit, das eine oder auch das andere zu veröffentlichen. Das vorrangig für Apfelbäume genutzte Portal bietet auch für anderes Obst die Möglichkeit des Austauschs.

„Einfach mal ausprobieren, vielleicht klappt es ja, so lange es noch Kirschen hat, später aber auch Pflaumen, Zwetschgen, Birnen, Äpfel, Walnüsse ...“, sagt Klaus Läßle, der Leiter der Abteilung Umwelt. Bei Fragen steht sie gern zur Verfügung: Telefon 07151 5001-3261.

Der Link zur Waiblinger Streuobstwiesen-Börse: <https://www.streuobstwiesen-boerse.de/index.php/anzeigen/bw/rems-murr-kreis/waiblingen>.



Das Remstal und Waiblingen in 360 Grad erleben

Hochauflösende Panorama-Fotos geben einzigartigen Einblick

Eine „Hightech-Kameradrohne“ war das Arbeitsutensil von Achim Mende (Fa. iSky), der im Auftrag von Remstal Tourismus zahlreiche hochauflösende Panorama-Aufnahmen erstellt hat. Entstanden ist ein außergewöhnlicher Einblick in das Remstal mit seinen 20 Mitgliedsgemeinden, wobei hinter jedem Rundum-Blick mehr als 30 Einzelphotos stehen. Zu bewundern ist das Ergebnis über den Reiter „Remstal virtuell“ auf der Seite www.remstal.de, der direkt auf die neue Website www.remstal360.info verlinkt.

Die Aufnahmen entstanden im Zeitraum Mai/Juni 2020 bei optimalen Wetterbedingungen. Und so ist schon der Anflug auf die Erde, ausgehend vom heimischen Computer, Tablet oder Handy, beeindruckend. Nach der „Landung“ im Remstal lassen sich die einzelnen sphärischen 360-Grad-Ansichten intuitiv ansteuern, zoomen und bewegen. Hellblaue Markierungen kennzeichnen dabei einzelne Orte und Kommunen – zurück geht es dann wieder via Button „REMSTAL“. Dunkelblaue Markierungspfeile zeigen an, dass eine weitere „Tour“ dahintersteht, die vertiefende Einblicke verspricht – so etwa im Fall von Waiblingen. In den kommen-

den Wochen und Monaten soll das Projekt nach und nach um weitere Aufnahmen der Vereinsmitglieder – Kommunen, Weingüter, Restaurants, Hotels, Anbieter von Freizeiterlebnissen – erweitert werden, so dass das virtuelle 360-Grad-Erlebnis immer umfassender wird. Doppelt interessant wird das Projekt dadurch, dass das Angebot parallel in die Panoramaplattformen der Region Stuttgart sowie des Landes Baden-Württemberg eingespeist wird. Noch eins drauf setzt der VR-Modus: entsprechende Hilfsmittel vorausgesetzt, lässt sich das Remstal somit sogar dreidimensional betrachten bzw. darstellen, etwa bei Messeauftritten.

So kann Artenschutz am eigenen Haus gelingen

Energieagentur gibt Tipps zum Thema „natur:verbunden“

Der Internationale Tag der Umwelt 2020 stand unter dem Motto „natur:verbunden“ und soll die ökologische Courage fördern. Die Energieagentur Rems-Murr gibt Tipps, wie jeder zuhause einen Beitrag zum Schutz von heimischen Tier- und Pflanzenarten leisten kann. Denn in Zeiten von zunehmender Verstädterung und Zersiedlung verlieren unzählige Tiere und Pflanzen wichtigen Lebensraum.

des Bunds für Umwelt und Naturschutz Deutschland zu finden:

» www.bund.net

Beratung vor Ort wieder möglich

Die Energieagentur Rems-Murr bietet jetzt wieder persönliche Beratungen in Waiblingen an. Bei der kostenlosen Erstberatung haben die Interessenten die Möglichkeit, all ihre Fragen zum Energiesparen, zur effizienten Verwen-

dung von Energie oder zum Einsatz erneuerbarer Energien mit einem unserer Experten zu besprechen. Die Energieagentur hat entsprechende Maßnahmen zum Infektionsschutz vorbereitet. Der Beratungsraum ist mit einer Plexiglas-Scheibe, Desinfektionsmittel und Händedesinfektionsmittel ausgestattet. Die Berater sind angewiesen, nach dem Beratungsgespräch die Arbeitsflächen sowie die Türgriffe zu desinfizieren und kräftig durchzulüften. Alle Ratsuchende werden gebeten, folgende Verhaltensregeln einzuhalten:

- Einen Mund-Nasen-Schutz tragen.
- Vor der Beratung sind die Hände zu desinfizieren.
- Den nötigen Abstand von 1,5 Metern einhalten.
- Es dürfen maximal zwei zu Beratende anwesend sein.

Beratungen mittwochs und donnerstags in der Energieagentur, Gewerbestraße 11, im Gewerbegebiet Eisental von 17 bis 19 Uhr.

Weiterhin digitaler/telefonischer Rat

Die Energieagentur bietet aber auch weiterhin die Möglichkeit zur telefonischen Beratung an, bei denen man bequem von zu Hause aus alle Fragen mit den Experten besprechen kann. Sowohl für einen persönlichen als auch für einen telefonischen Termin melden Sie sich zuvor unter der Telefonnummer 07151 975173-0 oder per E-Mail: info@ea-rm.de.

Kontakt: Energieagentur Rems-Murr, Gewerbestraße 11 (Gewerbegebiet Eisental), Telefon 07151 975173-0, E-Mail: info@ea-rm.de.

Hilfe für Waldböden

Kalk für den Bodenschutz

Seit Anfang des Monats werden Waldböden im Rems-Murr-Kreis gekalkt, das teilt das Landratsamt mit. Klimastabile Wälder sind natürliche Wasserfilter und damit unerlässlich für sauberes Grundwasser. Deshalb ist es wichtig, die Qualität und den Nährstoffreichtum der Waldböden zu erhalten und zu verbessern. Seit rund zehn Jahren werden deshalb in Baden-Württemberg die Waldböden gekalkt. Damit soll die Versauerung der Waldböden abgemildert und deren natürliche Regeneration unterstützt werden. Zur Bodenschutzkalkung werden mit dem Hubschrauber oder mit speziell ausgerüsteten Fahrzeugen Gemische aus Dolomit, Holz-asche und Wasser eingesetzt.

Jetzt stehen im Rems-Murr-Kreis wieder Bodenkalkungen an. Dieses Jahr reichen die zu kalkenden Waldgebiete im Norden des Kreises auf Teilflächen der Gemeinde Sulzbach und dem Oberen Murrtal bis Murrhardt. Im Süden des Landkreises erfolgt das Kalken im Bereich Rudersberg und Winnenden, im Westen bei Kirchberg. Je nach Wetterlage wird die Bodenschutzkalkung mindestens rund sechs Wochen in Anspruch nehmen. Während dieser Zeit kann der Waldzutritt teilweise eingeschränkt sein.

Eine gesundheitliche Gefährdung für den Menschen besteht nicht. In den betroffenen Waldgebieten kann es während der Arbeiten zu Wegesperrungen kommen. Waldbesuchende werden gebeten, diese Hinweise zu beachten. Bei extremer Trockenheit ist zudem mit starker Staubentwicklung zu rechnen.

» www.ml-r-bw.de sowie www.landesforstverwaltung-bw.de.

Gemeinsam auf der Höhe – wieder „echte“ Sprechstunde

Im Forum Nord

Von Montag, 13. Juli 2020, an bietet die wöchentliche Sprechstunde zum Projekt „Gemeinsam auf der Höhe“ im Forum Nord wieder die Möglichkeit, mit Fragen und Anregungen vorbeizukommen. An den Montagen im Juli ist Simone Gretschn von Weeber+Partner zwischen 15 Uhr und 18 Uhr im Forum Nord ansprechbar. Haben Sie Lust, sich bei den verschiedenen Projektgruppen miteinzubringen? Haben Sie eine Idee, die Sie gern auf der Korber Höhe umsetzen möchten? Oder fragen Sie sich, was auch trotz Corona in den Projekten vorangeht? Schauen Sie vorbei und informieren Sie sich über „Gemeinsam auf der Höhe“.

Aufgrund der geltenden Hygiene- und Abstandsvorschriften werden alle Interessierten gebeten, sich telefonisch unter der Nummer 07151 5001-2690 oder per E-Mail (simone.gretschn@weeberpartner.de) anzumelden und nur einzeln das Büro zu betreten. Weitere Hinweise hängen vor Ort aus. In den Sommerferien finden keine Sprechstunden statt.

Mit „LichtBlick“ dem Problem auf der Spur

Kleine Hilfen im Alltag

„Dätsch m'r?“ Für Nichtschwaben: Würdest du bitte etwas für mich tun? Wenn diese Frage beantwortet in der Luft hängen bleibt, ist es Zeit für einen Anruf bei „LichtBlick“. Wackelt der Zaunpfosten im Garten, aber es fehlt die Kraft oder das richtige Werkzeug, das Problem zu beheben? Wird bei einem neuen Fernseher Unterstützung gebraucht, um die Fernbedienung zu programmieren? Wer Hilfe benötigt, sollte bei „LichtBlick“ anrufen. „LichtBlick“ vermittelt Hilfen bei Problemen des Alltags und ist ein Angebot der Freiwilligen Agentur Waiblingen. Das Team ist wieder persönlich im KARO Familienzentrum, Alter Postplatz 17, anzutreffen: mittwochs zwischen 14 Uhr und 16.50 Uhr berät es kompetent und vermittelt einen ehrenamtlichen Helfer, der das Alltagsproblem löst. Außerhalb dieser Zeit nimmt unter Telefon 98224-8911 ein Anrufbeantworter Anliegen auf, E-Mail fa.waiblingen@gmx.de.

Bei einem Besuch im KARO Familienzentrum Waiblingen sind die Hygieneregeln zu beachten und eine Alltagsmaske zu tragen.

Wieder Sprechstunde der Flüchtlings-Sozialarbeit

Im KARO Familienzentrum

Nach einer dreimonatigen Pause, bedingt durch die Corona-Pandemie, wird die Sprechstunde für Geflüchtete im KARO Familienzentrum, Am Postplatz 17, wiederaufgenommen. Immer am Mittwoch von 9 Uhr bis 12.30 Uhr und am Freitag von 13 Uhr bis 14.30 Uhr ist Sandra Lutz von der Caritas als persönliche Ansprechpartnerin vor Ort. Bei einem Besuch der Sprechstunde ist Folgendes zu beachten: beim Betreten des Familienzentrums und während des Beratungstermins ist eine Mund-Nase-Maske zu tragen. Aufgrund der geltenden Hygienevorschriften sollte immer nur eine Person pro Familie die Sprechstunde besuchen. Auch hier gilt: Personen, die sich krank fühlen, Husten, Fieber oder Schnupfen haben, können keinen Termin wahrnehmen.

Auch wenn ein persönliches Gespräch in den letzten Monaten nicht möglich war, so konnte doch mit vielen Klientinnen und Klienten über Mail oder Messenger-Dienste ein stabiler Kontakt aufrechterhalten und wichtige Fragen und Anliegen auch weiterhin bearbeitet werden, betont Sandra Lutz.

Teile des Kreis-Sozialamts ziehen nach Schorndorf

Rückkehr 2023 nach Waiblingen

Das Bundesteilhabegesetz führt zu einem grundlegenden Paradigmenwechsel bei der Inklusion. Für dieses Mehr an Inklusion werden auch mehr Mitarbeiter gebraucht. Aus diesem Grund wurde nun die frühere Schorndorfer Außenstelle des Landratsamts reaktiviert: ein Teil des Amts für Soziales und Teilhabe – so heißt das Sozialamt seit Anfang des Jahres – mit rund 40 Mitarbeitern ist zum 1. Juli vom Alten Postplatz in Waiblingen in die frühere Schorndorfer Außenstelle des Landratsamts in der Silberstraße umgezogen.

Diese Interimslösung in der eigenen Liegenschaft war ein pragmatischer Weg, mit dem Platzmangel im Waiblinger Kreishaus umzugehen. Wenn der Neubau auf dem Parkdeck zwischen dem Waiblinger Kreishaus und der Polizei fertig ist – geplant ist Mitte 2023 –, werden diese Dienststellen des Sozialamts zurück nach Waiblingen kommen und in den Neubau einziehen.

Folgende Bereiche des Sozialamts ziehen um: Wohngeld, Ausbildungsförderung, Bildungs- und Teilhabepaket, Blindenhilfe sowie die Betreuungsbereiche. Die übrigen Bereiche des Sozialamts bleiben in Waiblingen und Backnang. Im Laufe der Woche werden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wegen des Umzugs nur eingeschränkt erreichbar sein. Die Kontaktdaten auf der Internetseite des Rems-Murr-Kreises bleiben dabei identisch, ebenso die Leitungen und Aufgabengebiete.

Mit Ausnahme der Wohngeldstelle sind alle umziehenden Bereiche für das gesamte Kreisgebiet zuständig. Wohngeldanträge werden von den großen Kreisstädten Waiblingen, Schorndorf, Weinstadt, Fellbach, Winnenden und Backnang selbst bearbeitet. Für alle anderen Städte und Gemeinden im Kreis ist die Wohngeldstelle des Landkreises zuständig. Ein barrierefreier Zugang ist selbstverständlich auch in der Silberstraße vorhanden, jedoch keine barrierefreien Toiletten.

KULTUR TROTZT CORONA!

Schwäbische Schriftstellerinnen

Vortrag über Isolde Kurz und Ottilie Wildermuth

An die männliche schwäbische Dichterschar um Mayer, Kerner, Uhland, Mörike & Co. wird oft erinnert. Für den Historiker Holger Starzmann ist es deshalb höchste Zeit, sich einmal zwei schwäbischen Schriftstellerinnen zuzuwenden. In seinem Vortrag am Dienstag, 15. Juli 2020, um 15 Uhr im Forum Mitte, Blumenstraße 11, widmet er sich Ottilie Wildermuth und Isolde Kurz, zwei hochinteressanten Persönlichkeiten, die nicht nur als Dichterinnen Besonderes hervorbrachten, sondern auch aufmerksame Chronistinnen ihrer Zeit waren. – Der Eintritt zum Vortrag ist frei. Die Besucherzahl ist auf 30 Personen begrenzt.

Ein Haus und die Geschichte erobern

Haus der Stadtgeschichte

Von der Römerzeit bis heute: spannend präsentiert die Dauerausstellung die vielfältige Waiblinger Stadtgeschichte. Leben und Arbeiten, Aufbruch und neue Wege stehen dabei im Fokus. In Zeitschnitten und Zeitsprüngen kann ein Blick auf die verschiedenen Aspekte geworfen werden:

- Herrschaft und Verwaltung, Maschine und Massenprodukt, Freizeit, die „Stadt des guten Tons“ bis hin zu „Waiblingen weltweit“.
- Im Raum Stundengebet und Minutentakt wird gar die Zeit selbst und ihre Wahrnehmung genauer angeschaut.
- Ein multimedial animiertes Stadtmodell ermöglicht im Erdgeschoss unerwartete Einblicke in die Waiblinger Geschichte – ein garantiert spannendes Geschichtserlebnis!
- Außer den Exponaten ist das Museum selbst als das älteste noch erhaltene Profangebäude der Stadt ein eindrucksvoller Zeuge der Waiblinger Geschichte: das große Fachwerkhaus an der Rems wurde um 1550 über zwei Vorgängerbauten errichtet und überstand den Stadtbrand von 1634.
- Parallel zur Dauerausstellung werden im Anbau immer wieder wechselnde Sonderausstellungen angeboten.

Kulturgenuss mit Bedacht

Kulturgenuss im Großen Haus an der Rems ist wieder möglich; zum Betreten des Hauses muss der Nebeneingang (links vom Haupteingang) genutzt werden. Maximal acht Besucher (davon vier in der Sonderausstellung) werden gleichzeitig eingelassen, um den Gang durch das etwas verwinkelte Fachwerkhaus so sicher und angenehm wie möglich zu gestalten. Pro Etage dürfen sich höchstens zwei Gäste aufhalten. Die nötigen Hygienemaßnahmen müssen beachtet werden: mit ausreichendem Sicherheitsabstand (1,5 Meter) zu anderen Geschichtsinteressierten können die Besucher das Haus erkunden.

Bleibt länger bis 30. August:

Luise Deicher

Die Sonderausstellung „Luise Deicher – eine Malerin auf Achse“ kann vor Ort besichtigt werden und zwar bis 30. August, anstatt wie geplant bis 31. Mai. Begleitend zur Schau ist auch ein Katalog erschienen, dieser kann vor Ort erworben werden.

Die Ausstellung wurde im März auf besondere Art eröffnet: per Livestream. Auf der städtischen Facebook-Seite [Facebook.com/WaiblingenStadtportal](https://www.facebook.com/WaiblingenStadtportal) können die beiden Videos noch einmal angeschaut werden. Einblicke gibt es hier: <https://www.waiblingen.de/de/Die-Stadt/Kultur-Tourismus/Haus-der-Stadtgeschichte/Sonderausstellung-Luise-Deicher>.

„Wir bringen das Museum nach Hause“

Unter dem Motto „Kultur kommt nach Hause“ machen die Kultureinrichtungen der Stadt vieles online zugänglich, auch das Haus der Stadtgeschichte. Die Beiträge sind unter www.waiblingen.de/kultur-kommt-nach-hause zu finden.

Keine Angebote und Führungen

Im Haus der Stadtgeschichte entfallen bis auf Weiteres alle Veranstaltungen; auch werden keine Führungen angeboten. Jedoch gibt es auf den bekannten Social-Media-Kanälen Twitter (@HdS_Waiblingen), Facebook (Haus der Stadtgeschichte Waiblingen) und Instagram (@stadtgeschichtewn) digitale Angebote zu entdecken.

Infos und Öffnungszeiten

Weingärtner Vorstadt 20, 71332 Waiblingen. Tel. 5001-1717; E-Mail: haus-der-stadtgeschichte@waiblingen.de. Öffnungszeiten: dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr.

Kulturhaus Schwanen: live und openair

Winnender Straße 4. Kartenvorverkauf: www.kulturhaus-schwanen.de; Touristinformation, Scheuergasse 4, Tel. 07151 5001-8321 oder -8322; Reservierungen Abendkasse Tel. 07151 5001-1674.

Feierabendfunk live

Nachdem die erste Staffel des Feierabendfunk-Podcasts auf große Zustimmung auf Spotify stieß, folgt am Mittwoch, 15. Juli 2020, um 20 Uhr das Live-Event mit Konzert, veranstaltet vom Kulturbüro Sorglos und Kulturhaus Schwanen in Kooperation mit www.feierabend.tv.

In seinem Podcast lädt Musiker und Moderator Tobias Dellit verschiedene Personen aus dem Kultur- und Kreativbereich zum Gespräch. Ergebnisoffen und mit Charme bespricht er verschiedenste Themen und lässt uns einen Blick auf die Menschen hinter den Künstler*innen erhaschen, immer mit einem vollbesetzten Köcher voller Fragen und mit dem Ziel, etwas Einzigartiges aus den Gesprächspartner*innen heraus zu kitzeln. So bezeichnete Jakob Heymann, Kabarettist aus Bremen, das Gespräch als „sehr persönlich“ und auch Percussionist und Clueso-Drummer Tim Neuhaus plauderte gut gelaunt aus dem Nähkästchen.

Bei „Feierabendfunk live“ erleben wir neben den Gesprächen über scheinbar Banales wie deutlich Bedeutsames auch die Kernkompetenzen der Künstler*innen: in zwei Stunden wechseln sich Gesprächs- und Konzertteil ab und es bleibt Platz für Spontanität und gute Unterhaltung auf einer echten Bühne.

Alles ist erlaubt außer Langeweile. Schwingt euch an Bord, für einen Tauchgang in die Musik, der vor den Untiefen keinen Halt macht, sich selbst kritisch betrachten möchte und im-

mer auf der Suche ist nach einer Antwort auf die Frage: „Was ist da noch?“

Infos & Stream auf www.feierabend.tv oder <https://youtu.be/oGLPr4oDGuE>.

Vorverkauf (inkl. Gebühren): online und an allen VVK-Stellen (reservix) 5,95 €/4,30 € erm. Da reservix derzeit überlastet ist, gibt es auch bei telefonischer Reservierungen an der Abendkasse den VVK-Preis. Abendkasse: 7,- €/5,- € erm. Reservierung Abendkasse (AK-Preis). Tel. 07151 5001-1674.

„Foaie Verde“ – Musik vom Balkan und aus Osteuropa



„Foaie Verde“.

Foto: privat

Einen musikalischen Teufelsritt mit emotionsgeladener Musik vom Balkan bieten am Freitag, 17. Juli, um 20 Uhr die fünf Virtuosen von „Foaie Verde“ („grünes Blatt“). Sie stammen aus vier verschiedenen europäischen Ländern und verschmelzen rumänische Folklore, rasante Balkanrhythmen sowie bulgarische, jugoslawische und türkische Melodien zu einem unwiderstehlichen Sound. Bei gutem Wetter open-

air hinterm Haus. Bei schlechtem Wetter kann das Konzert nicht stattfinden.

Das Ensemble um den Geiger (mehr als ein Geiger) Sebastian Mare und die Sängerin (mehr als eine Sängerin) Katalin Horvath spielt auf, entzündet die Musik der Roma und der Länder Südosteuropas vor unseren Augen und Ohren, authentisch, weil in eigenen Versionen, eigener, heutiger Musiksprache, und bietet ein musikalisches Erlebnis, das sonst in Deutschland rar ist.

Mit Vladimir Trenin am Bajan, Frank Wekenmann an der Gitarre und Veit Hübner am Kontrabass ist die Band international besetzt. Wegen krumme Rhythmen und kaum zu fassend schnelle Läufe auf Violine, Akkordeon, Gitarre und Kontrabass treffen auf starken, aus den Tiefen kommenden Gesang. Ungezügelter Energie und Spiellust wechseln sich ab mit leisen, melancholischen Klängen. So gelingt es „Foaie Verde“, die traditionelle Musik des Balkans authentisch wiederzugeben und sie gleichzeitig mit neuen Elementen, mit dem „Heute“ zu füttern.

Line up: Sebastian Mare (Geige)/Katalin Horvath (Gesang)/Frank Wekenmann (Gitarre)/Vladimir Trenin (Bajan)/Veit Hübner (Kontrabass); www.foaie-verde.de.

Es gibt keine Stehplätze. Und auch leider keine Möglichkeit zu tanzen. Also nur Sitzplätze mit 1,50 Meter Abstand. Paare und Familien können zusammensitzen. Nase-Mund-Bedeckungen trotzdem bei sich tragen, Regelung wie im Biergarten Schwaneninsel. Bitte frühzeitig kommen, damit es keinen „Stau“ gibt. Eintritt: frei; Spenden: gerne.

Open Stage Open

Die erste offene Bühne im Remstal – an diesem



Christian Langer.

Foto: Andreas Pietsch

Abend sogar nach oben offen: Dienstag, 21. Juli, um 20 Uhr. Als besonderes Sommerhighlight präsentiert der Entertainer Christian Langer (Die Fünf) am vierten Juli-Dienstag die Open Stage unter freiem Himmel. Open Stage Deluxe! Und das bei freiem Eintritt! Bei schlechtem Wetter kann die „Open Stage Open“ dieses Jahr nicht veranstaltet werden.

Wie immer heißt es: traut euch! Hosen runter und rauf auf die Bühne. Natürlich können sich auch bei der einmaligen „Open Stage Open“ Laien, Anfänger und Profis wie gewohnt anmelden, um ihre Talente zu präsentieren, die Besucher können sich aber dieses Mal zusätzlich auf eine exquisite Auswahl der Künstler des vergangenen Jahres sowie die eine oder andere tolle Überraschung freuen.

Sich anmelden und auftreten kann jeder – Kabarettisten, Musiker, Comedians, Poetry Slamer, Pantomimen, Schauspieler, Tänzer, Zauberer, Jongleure – möglich ist (fast) alles.

Anmeldung und Info über: Open-Stage-Schwanen@gmx.de. Eintritt: in den Hut

„Ansichts-Sachen“

Fotografien von Peter Oppenländer

In den Räumen des Neuen Kunstverlags, Verlag und Galerie, Beim Hochwachturm 2, sind von Donnerstag, 16. Juli, bis Sonntag, 18. Oktober 2020, Fotografien von Peter Oppenländer zu sehen. Die Ausstellung trägt den Titel „Ansichts-Sachen“. Mehr als 40 teils großformatige Fine-Art-Prints zeigen die künstlerische Schaffenskraft des mehrfach ausgezeichneten Waiblinger Fotografen. Mit seiner für diese Ausstellung eigens konzipierten Arbeit „Responsibility“ verändert Oppenländer buchstäblich den Blickwinkel des Betrachters auf Themen unserer Zeit. „Breaking News – Highspeed“ zeigt Kunstwerke von explosiver Schönheit und „radikal vertikal“ widmet sich in höchst ästhetischer Weise dem Arbeitsplatz eines Food-Stylisten.

Der Besuch der Schau ist für maximal acht Personen gleichzeitig unter Berücksichtigung der Hygiene- und Abstandsregeln möglich. Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 10 Uhr bis 18 Uhr, samstags nach Vereinbarung. Kontakt: Neuer Kunstverlag, Verlag und Galerie, Telefon 97661-72, E-Mail: info@neuerkunstverlag.de, Internet: www.neuerkunstverlag.de.

RÜCKANTWORT

RATEN UND GEWINNEN – DAS SOMMERRÄTSEL DER STADTBÜCHEREI WAIBLINGEN

In Kooperation mit Osiander und Buchhandlung Taube.

Haben Sie erkannt, welcher Buchtitel in dem Bild versteckt ist? Dann machen Sie mit bei unserem Sommerrätsel! Einfach Karte ausfüllen, abgeben und mit etwas Glück einen Buchgutschein gewinnen.

Der gesuchte Buchtitel: _____

Siehe auch:

Name, Vorname: _____

Strasse, PLZ, Wohnort: _____

Telefonnummer: _____ E-Mail: _____

Siehe die ausgefüllte Karte bei: Samstag, 10.07.2020, 14.00 Uhr abgeben oder versenden an die Stadtbücherei Waiblingen, Kurze Straße 24, 71332 Waiblingen. Der Gewinner wird vorher kontaktiert. Teilnahme ab 16 Jahren. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Veranstaltung erfolgt, veranstaltet und mit Hilfe gesponsert von Osiander und Buchhandlung Taube. Nach Beendigung der Aktion und erfolgreicher Gewinnerauswahl werden Ihre Daten zurückgelassen.



An die Stadtbücherei Waiblingen
Kurze Straße 24
71332 Waiblingen

Sommerrätsel der Stadtbücherei Nr. 1

Buchtitel erraten und gewinnen!

Diesen Sommer findet in der Stadtbücherei in Kooperation mit den beiden Buchhandlungen Osiander und Taube etwas Besonderes statt: bis Ende September gibt es zwölf Wochen lang wöchentlich ein Bildrätsel, bei dem ein Buchtitel zu erraten ist. Dazu liegt jede Woche ein

neuer Flyer in der Stadtbücherei und in den Buchhandlungen aus. Die ausgefüllte Karte muss bis zum Samstag der laufenden Woche in der Bücherei abgegeben oder an sie bis zu diesem Datum geschickt werden. Mit etwas Glück können die Teilnehmer am Sommerrätsel einen Buchgutschein gewinnen!

Sommerrätsel 2020



Bilderrätsel No 1





www.stadtbuecherei-waiblingen.de

Stadtbücherei und fünf Ortsbüchereien

Lesen – 10 000 Romane und Biografien, mehr als 30 000 Sachbücher und Nachschlagewerke, etwa 150 Zeitschriften und Zeitungen sowie mehr als 15 000 Kinderbücher, dazu Sprachkurse, Fremdsprachiges, Lernhilfen, Jugendromane, Comics, Graphic Novels, Mangas und Bilderbücher gehören zum Angebot der Stadtbücherei Waiblingen. **Sehen** – etwa 5 000 Spiel-, Sach-, Musik- und Kinderfilme auf DVD und Blu-Ray stehen zur Verfügung. **Hören** – 5 000 Musik-CDs aus den Bereichen Rock/Pop, Jazz, Klassik, Folklore und Unterhaltung sowie etwa 2 000 Hörbücher für Erwachsene und Kinder gehören zum Bestand. **Erleben** – mehr als 2 000 Spiele für alle Altersgruppen, PC-, Konsolen- und Brettspiele, Lern- und Wissens-CDs- und DVD-ROM, Sprachkurse oder Wanderkarten.

Öffnungszeiten wie „vor Corona“
Die Stadtbücherei Waiblingen ist zu den Vor-Corona-Öffnungszeiten zurückgekehrt. Sie ist von Dienstag bis Freitag von 10 Uhr bis 18.30 Uhr offen und an Samstagen von 9 Uhr 14 Uhr.

Besucherzahl auf 30 ausgedehnt
Derzeit können sich gleichzeitig 30 Personen zusätzlich der fünf Zeitungsleser in der Stadtbücherei aufhalten. Ein angelegter Mund-Nase-Schutz ist weiterhin Pflicht. Auch die Hygiene- und Abstandsregeln gelten weiter. Der Zugang wird über eine Eingangskontrolle geregelt, beim Betreten gilt es, die Hände zu desinfizieren. Der Aufenthalt ist auf maximal 30 Minuten zu beschränken, um anderen ebenfalls die Möglichkeit der Ausleihe zu geben und Wartezeit zu vermeiden. Die Rückgabe ausgeliehener Medien ist ausschließlich über den Automaten möglich. Sie werden aus Hygiene-

gründen erst nach einer Woche wieder zur Ausleihe freigegeben.

In Zeitungen schmökern

Jeweils fünf Besucher dürfen sich gleichzeitig an Stehtischen der Lektüre widmen. Wer das Lesecafé nutzen will, nimmt sich beim Eintritt einen der fünf bereitgestellten roten Körbe. Sollten alle Plätze belegt sein, wird um etwas Geduld gebeten.

„Heim-spiel(t)“ jetzt auch auf Video

Ein paar Einschränkungen gelten noch, für die verschiedene Lösungen gefunden wurden: zum Beispiel gibt es „Heim-spiel(t)“ jetzt auf Video: anstatt der Veranstaltungsreihe „Heim-spiel(t)“ stellt der Spiele-Bibliothekar Uli Heim einfache Spiele vor, die in der Bücherei entliehen werden können. Das zweite Video der Reihe ist verfügbar: www.stadtbuecherei.waiblingen.de/aktuelles.

Auswahl an Märchen als Erzähltheater

Kamishibai-Erzähltheater: im virtuellen Erzähltheater der Stadtbücherei werden eine Auswahl der schönsten Märchen erzählt. Die im Video verwendeten Bildkarten und das Erzähltheater (Kamishibai) können zudem in Kürze in der neuen „Bibliothek der Dinge“ in der Stadtbücherei entliehen werden.

Alle Videos sind auf dem YouTube-Kanal der Stadtbücherei Waiblingen zu finden oder über die Homepage unter <https://stadtbuecherei.waiblingen.de/de/Suchen-Finden/YouTube-Kanal>. Die Kamishibai-Erzähltheater sind zudem auf der Webseite der Leseförderung unter <https://stadtbuecherei.waiblingen.de/de/Angebote/Kinderbucherei/Lesefoerderung> ein-

gestellt.

Filme, Musik und viel mehr

Zahlreiche kostenlose elektronische Medien wie E-Books, digitale Zeitschriften und Zeitungen, Hörbücher, E-Learning-Formate, Film- und Musikstreamings sowie Online-Datenbanken stehen den Nutzern zur Verfügung.

Über „filmfreund Waiblingen“ lassen sich Filme direkt ins Wohnzimmer oder auf das Smartphone streamen. Das Angebot beinhaltet mehr als 2 000 Filme und Serien, von Kinder- über Dokumentar- bis hin zu Kriminalfilmen; diese können über den Computer, per App auf Smartphone und Tablet oder auch auf AirPlay/Chromecast TVs geschaut werden. (<https://stadtbuecherei.waiblingen.de/de/Suchen-Finden/Filmfreund>). Zum Anmelden jeweils die Stadtbücherei Waiblingen auswählen, die Büchereiausweisnummer und als Passwort das Geburtsdatum ohne Punkte eingeben (TTMMJJJJ, z.B. 12012002).

Mit „Freegal Music“ lassen sich mehr als 15 Millionen Songs aus aller Welt anhören. Einzelne Songs oder ganze Playlisten streamen bis zu drei Stunden pro Tag direkt über den Webbrowser oder die kostenlose Freegal App. Als Bonus können jede Woche drei Songs gratis heruntergeladen werden (<https://stadtbuecherei.waiblingen.de/de/Suchen-Finden/Freegal>). Mehr als 15 Millionen Musiktitel aus aller Welt und aus allen Musikrichtungen lassen sich auf dem Computer oder dem Mobilgerät streamen. Rock, Pop, Jazz, Klassik – hier sollte für jeden Geschmack etwas dabei sein.

„Pressreader“ bietet Zugriff auf mehrere Tausend tagesaktuelle Zeitungen und Zeitschriften in mehreren Sprachen. Im Archiv wer-

den zudem die Ausgaben der letzten 90 Tage zum späteren Nachlesen gespeichert. (<https://stadtbuecherei.waiblingen.de/de/Suchen-Finden/PressReader>). Die verschiedenen digitalen Datenbanken Brockhaus, Britannica, Munzinger und das GENIOS Presseportal laden zum Informieren und Lernen ein.

Öffnungszeiten und Kontakt

Stadtbücherei – Kurze Straße 24 (Marktdreieck); dienstags bis freitags von 10 Uhr bis 18.30 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr, Tel. 5001-1777, -1778, E-Mail: stadtbuecherei@waiblingen.de; Internet: stadtbuecherei.waiblingen.de.

Ortsbüchereien – inzwischen besteht nicht nur die Möglichkeit zur Rückgabe der bisher entliehenen Medien, sondern auch zur Ausleihe. Bis zu den Sommerferien ist jedoch weiterhin nur an den Nachmittagen geöffnet:

- Beinstein – Rathausstraße 29, Tel. 36105; dienstags von 15 Uhr bis 18 Uhr;
- Bittenfeld – Schulstraße 3 (im Rathaus), Tel. 5001-1865; donnerstags von 15 Uhr bis 18 Uhr;
- Hegnach – Hauptstraße 64, Tel. 5001-1905; donnerstags von 15.30 Uhr bis 18.30 Uhr;
- Hohenacker – Rechbergstraße 40 (im Bürgerhaus), Tel. 5001-1945; mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr;
- Neustadt – Im Unterdorf 14, Tel. 5001-8622; mittwochs von 15 Uhr bis 18 Uhr.

In Beinstein, Bittenfeld, Hohenacker und Neustadt dürfen sich maximal fünf Personen gleichzeitig in der Bücherei aufhalten, in Hegnach sieben Personen. Die Hygieneregeln sind zu beachten: Maskenpflicht, 1,5 bis 2 Meter Abstand, Hände desinfizieren beim Betreten, maximale Aufenthaltsdauer 30 Minuten.

KULTUR TROTZT CORONA!



Die Badische Landesbühne zeigt am Montag, 22. März 2021, um 11 Uhr das Gastspiel „What on Earth?!“
Foto: Archivbild Sonia Ramm.

„What on Earth?!“ auf März 2021 verschoben

Zehn Jahre „Junges Büze“: Kinder- und Jugendtheater

Das Gastspiel der Badischen Landesbühne „What on Earth?!“ von Sergej Gößner im Bürgerzentrum Waiblingen wird aufgrund der momentanen Situation auf Montag, 22. März 2021, um 11 Uhr verschoben.

815 Millionen Menschen haben nicht genug zu essen. Der Durchschnittsdeutsche verursacht im Jahr 37 Kilogramm Plastikmüll. Im Meer schwimmen riesige Plastikteppiche. Artenretten, Mülltrennung, Wasser sparen – alles schön und gut. Was sind adäquate Schritte, um unsere Welt zu retten? Zu den Umweltproblemen kommen Kriege und wirtschaftliche Probleme. Und zu allem Übel sind meine Schulnoten schlecht, Mira knutscht mit Julius Winkler und meine Eltern wollen sich trennen. Wie kann ich die Welt retten, wenn ich nicht einmal meine eigenen Probleme bewältigen kann? Bin ich alleine und machtlos oder ist sowieso schon alles zu spät?

Das Stück „What on Earth?!“ für Schüler von Klasse 9 an beschäftigt sich mit Umweltschutz, Nachhaltigkeit und der damit verbundenen Überforderung und Zukunftsangst.

Weitere Termine

- Am 3. Oktober 2020, Familienmusical „Der kleine Vampir“ aus Anlass zehn Jahre „Junges Büze“ von Angela Sommer-Bodenburg für Kinder von fünf Jahren bis zwölf Jahren – das geplante Angebot muss wegen der Coronapandemie leider ausfallen.
- Am 3. November 2020, 9 Uhr, Welfensaal – Theaterstück „Immerfort in einem Wort“ von Karoline Felsmann für Kinder von vier Jahren bis Klasse 2.
- Am 27. Januar 2021, 10.30 Uhr, Ghibellinensaal – Konzert „Elbtonal Percussion“ aus Anlass zehn Jahre „Junges Büze“ von Klasse 1 bis Klasse 4.
- Am 2. März 2021, 9 Uhr, Ghibellinensaal – Theaterstück „Urmel aus dem Eis“ von Max Kruse für Kinder von fünf Jahren bis Klasse 4.
- Am 29. Juni 2021, 9 Uhr, Ghibellinensaal –

Theaterstück „Satelliten am Nachthimmel“ von Kristofer Blindheim Grønsgag für Kinder von Klasse 5 bis Klasse 7.

- Am 12. und 14. Juli 2021, von 9 Uhr an stündlich „Führung hinter die Kulissen des Bürgerzentrums aus Anlass zehn Jahre „Junges Büze“ von Klasse 5 an.

Beratung und Anmeldung

Stadt Waiblingen, Abteilung Kultur und Veranstaltungsmanagement, Martina Kunert, An der Talaue 4, Telefon 07151 5001-1633, Fax 07151 5001-1619, E-Mail: martina.kunert@waiblingen.de. Veranstalter: Stadt Waiblingen.

Der ausführliche Spielplan mit allen Informationen über die Stücke ist in der Touristinformation (i-Punkt) erhältlich.

Hilfe für Familien

Kinderschutzbund aktiv

Innerhalb kürzester Zeit war es dem Kinderschutzbund gelungen, ehrenamtliche Pädagogen, Erzieherinnen, Sozialpädagogen und Therapeuten für das Elterntelefon in der Coronazeit zu gewinnen. Erziehungsberechtigte können sich anonym beraten lassen, sei es bei Fragen der Erziehung oder der Gestaltung des neuen Alltags aber auch bei Unsicherheit, welche weitergehenden Hilfsangebote von anderen Institutionen in ihrem konkreten Fall unterstützend tätig sein könnten.

Das Angebot gilt von Montag bis Freitag jeweils von 19 Uhr bis 21 Uhr, die kostenlose Hotline ist unter 0800 6646636 zu erreichen. Auf Facebook ist die Seite unter Kinderschutzbund Schorndorf/Waiblingen zu finden; auf Instagram unter: [kinderschutzbund.schorndorf](https://www.instagram.com/kinderschutzbund.schorndorf).

Der Kinderschutzbund Kreisverband Schorndorf/Waiblingen, Karlstraße 19, 73614 Schorndorf, freut sich über Spenden auf das Spendenkonto SWN Waiblingen IBAN: DE36 6025 0010 0005 0537 91 oder über Rückmeldungen per E-Mail: info@kinderschutzbund-schorndorf.de oder telefonisch unter 07181 8877-17.

Neue Termine für Führungen

Blicke erst später hinter die Kulissen werfen

Die Führungen hinter die Kulissen des Bürgerzentrums Waiblingen, die für Schüler von Klasse 5 an am 13. und 15. Juli 2020 geplant waren, müssen wegen des Coronavirus' verschoben werden.

Die neuen Termine sind

- Montag, 12. Juli, und
- Mittwoch 14. Juli 2021.

Bestehende Reservierungen für die ursprünglichen Termine bleiben gültig; neue werden entgegengenommen.

Beratung und Anmeldung

Stadt Waiblingen
Abteilung Kultur und
Veranstaltungsmanagement
Martina Kunert
Telefon 07151 5001-1633, Fax -1619
E-Mail: martina.kunert@waiblingen.de

Ausstellungen und Galerien

Galerie Stihl Waiblingen – Weingärtner Vorstadt 12. „Marion Eichmann. Follow M.E.“. Öffnungszeiten bis 18. Oktober: dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr und donnerstags bis 20 Uhr.

Haus der Stadtgeschichte – Weingärtner Vorstadt 20. Dauerausstellung zur Entstehungsgeschichte Waiblingens mit multimedialem Stadtmodell. – Sonderausstellung: „Luise Deicher – eine Malerin auf Achse“ verlängert bis 30. August. Öffnungszeiten: dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr.

Hochwachturm – Der Turm ist noch geschlossen; sonst samstags und sonntags von 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr geöffnet. Eine Besichtigung ist auch an anderen Tagen zu den Öffnungszeiten der Touristinformation möglich (montags bis freitags von 9 Uhr bis 18 Uhr, samstags von 9 Uhr bis 14 Uhr). – Der Schlüssel kann gegen ein Pfand in der Tourist-information, Tel. 5001-8321, -8322, Scheuergasse 4, abgeholt werden. Zeichnungen zu Achim von Arnims historischem Roman „Die Kronenwächter“ von Gerhard van der Grinten können besichtigt werden. Ebenso die Ausstellung zum „Staufener-Mythos“ sowie die Achim-von-Arnim-Stube, die im Gedenken an den Autor des in Waiblingen spielenden Romans eingerichtet wurde.

Museum im Beinsteiner Tor – Lange Straße 1. „Museum Beinsteiner Tor – Csávolyer Heimatstube“ stellt Exponate der Ungarndeutschen aus Csávol aus; Führungen können unter Tel. 5001-1701, E-Mail kunstvermittlung@waiblingen.de, vereinbart werden; keine regelmäßigen Öffnungszeiten.

„Neuer Kunstverlag, Verlag + Galerie“ – Beim Hochwachturm 2. „Ansichts-Sachen“, Aufnahmen des Waiblinger Fotografen Peter Oppenländer. Öffnungszeiten bis 18. Oktober: Montag bis Freitag von 10 Uhr bis 18 Uhr; samstags nach Vereinbarung, Telefon 97661-72, E-Mail info@neuerkunstverlag.de.



Statt „Der kleine Nick“ wird am Dienstag, 2. März 2021, aus Gründen von Corona „Urmel aus dem Eis“ in der Reihe „Junges Büze“ gezeigt.
Foto: Patrick Pfeiffer

„Der kleine Nick“ wird zu „Urmel aus dem Eis“

Zehn Jahre „Junges Büze“: Kinder- und Jugendtheater

Die Württembergische Landesbühne Esslingen sollte am Dienstag, 2. März 2021, um 9 Uhr mit der Inszenierung „Der kleine Nick“ von René Goscinny im Bürgerzentrum Waiblingen zu Gast sein. Coronabedingt kann das Stück nicht zur Aufführung kommen, da die Mindestabstände unter den Schauspielern aufgrund der Besonderheit der Inszenierung nicht eingehalten werden können. Die städtische Abteilung Kultur hat nun jedoch mit der Württembergischen Landesbühne Esslingen eine wunderbare Alternative gefunden: „Urmel aus dem Eis“ wird stattdessen gezeigt.

Zum Inhalt: Professor Habakuk Tibatong lebt mit seinem sprechenden Hausschwein Wutz auf der Insel Titiwu. Er hat eine Methode entwickelt, Tieren das Sprechen beizubringen und sogar eine Sprachschule eröffnet. Ping Pinguin, Wawa, der Waran, und der traurige, ewig melancholisch vor sich hinsingende Seeelefant sind allesamt seine Schüler, auch wenn jeder von ihnen seinen ganz individuellen und durchaus charmanten Sprachfehler nicht so richtig in den Griff bekommt. Eines Tages wird ein Eisberg mit einem großen Ei an der Küste angeschwemmt und die geordnete Inselwelt Titiwu gerät gehörig ins Wanken. Denn aus dem Ei schlüpft ein kleines Tier mit Flügeln auf dem Rücken. Das Urmel ist grün, quäkt und vermisst seine Mama. Es ist halb Saurier, halb Säugetier, ein bisschen verzogen und extrem neugierig. Da König Futsch beschlossen hat, dass er für seine Großwildsammlung noch ein Exemplar eines Urmels braucht, droht Gefahr! Doch er hat nicht mit dem Erfindungsreichtum von Professor Tibatong und seinen tierischen Freunden gerechnet.

Der Kinderbuchklassiker „Urmel aus dem Eis“ erschien 1969 und wurde durch die Fassung der Augsburger Puppenkiste berühmt. Max Kruse zeichnete seine Figuren mit einem liebevollen Blick und viel Humor.

Bereits bestehende Reservierungen für das Stück „Der kleine Nick“ werden auf die Vorstellung „Urmel aus dem Eis“ übertragen.

Weitere Termine:

- Am 3. Oktober 2020, Familienmusical „Der kleine Vampir“ aus Anlass zehn Jahre „Junges Büze“ von Angela Sommer-Bodenburg für Kinder von fünf Jahren bis zwölf Jahren – das geplante Angebot muss wegen der Coronapandemie leider ausfallen.
- Am Dienstag, 13. Oktober 2020, 11.00 Uhr, Ghibellinensaal – Theaterstück „What on Earth“ von Sergej Gößner für Personen von Klasse 9 bis junge Erwachsene: nach einem Alternativtermin wird gesucht.
- Am Dienstag, 3. November 2020, 9 Uhr, Welfensaal – Theaterstück „Immerfort in einem Wort“ von Karoline Felsmann für Kinder von vier Jahren bis Klasse 2.
- Am Dienstag, 29. Juni 2021, 9 Uhr, Ghibellinensaal – Theaterstück „Satelliten am Nachthimmel“ von Kristofer Blindheim Grønsgag für Kinder von Klasse 5 bis Klasse 7.

Beratung und Anmeldung

Siehe im Artikel „What on Earth?!“ auf dieser Seite.

Digitale Blicke vom Turm

Der Hochwachturm ist derzeit geschlossen – das samstägliche oder sonntägliche Erklimmen der zahlreichen Stufen ist nicht möglich. Jedoch: beste Aussichten auf die Stadt liefern zwei Webcams: die eine tut Dienst auf dem Hochwachturm und schickt aus 23 Metern Höhe eine Panoramaaufnahme auf den heimischen Computerbildschirm. Auch das „technische Auge“ auf dem Quaderhaus, das den Marktplatz aus einer perfekten Vogelperspektive zeigt, liefert Bilder direkt ins Wohnzimmer. Beide Webcams sind von 7 Uhr bis 21 Uhr in Betrieb, die Bilder werden alle 15 Minuten aktualisiert. Auf der Homepage der Stadt, www.waiblingen.de, führt das Webcam-Symbol direkt zu den Aufnahmen beider Geräte.

„Follwo M.E.“ – Bild des Monats Juli: Tokyo mono von Marion Eichmann

Galerie Stihl Waiblingen

Die Galerie Stihl Waiblingen präsentiert bis 18. Oktober 2020 in ihrer neuen Ausstellung „Marion Eichmann: Follow M.E.“ die Werke der Berliner Künstlerin. Die Ausstellung ist die in Deutschland bisher umfangreichste Werkchau der 1974 geborenen Marion Eichmann. Die Schau lädt dazu ein, der Künstlerin von Tokyo über New York und Istanbul bis nach Berlin zu folgen. Sogar einen von ihr bis ins kleinste Detail aus Papier gebauten Waschsalon können die Besucher in der Ausstellung betreten. Die Ausstellung versammelt rund 100 Objekte, darunter solche, die selten gezeigt werden bzw. erstmals vollständig zu sehen sind. Als Besonderheit wurden eigens für die Waiblinger Schau neue Arbeiten wie die Abflugtafel eines Flughafens aus Papier angefertigt.

„Bild des Monats“

Mit dem Beginn der Ausstellung „Marion Eichmann: Follow M.E.“ wechselte das „Bild der Woche“ zum „Bild des Monats“: unter dem Motto „Kultur kommt nach Hause“ der städtischen Kultureinrichtungen bietet die Galerie Stihl Waiblingen Kunst digital unter [\[galerie-stihl-waiblingen.de\]\(http://www.galerie-stihl-waiblingen.de\) sowie unter \[www.waiblingen.de/Kultur-kommt-nach-Hause\]\(http://www.waiblingen.de/Kultur-kommt-nach-Hause\) an. Hausleiterin Dr. Anja Gerdemann und ihr Team haben digitale Angebote zusammengestellt, die ein „Bild des Monats“ präsentieren.](http://www.ga-</p>
</div>
<div data-bbox=)

„Tokyo mono“: 50 Badehocker

„Bild des Monats“ Juli ist die Arbeit „Tokyo mono“: Chaos und Ordnung treffen auf einzigartige Weise aufeinander. 50 japanische Badehocker sind in einem rund 25 Quadratmeter großen Raster aufgestellt und laden zu einer Entdeckungstour durch Tokyo ein. Jeder Hocker stellt ein besonderes Erlebnis der Künstlerin in der Stadt dar, gleicht einer Momentaufnahme. Die Hocker sind überzogen von einer collageartigen Textur: Eichmann baut japanisches Fastfood aus Pappe oder einen sich ins Dreidimensionale auflösenden U-Bahn-Plan aus farbigen Plastikdrähten. Einer der Hocker ist ganz in dunkle Töne getaucht und steht für das nächtliche Tokyo. Unter den Hockern fahren Schiffe hindurch, darüber Züge und Fahrräder; die Zwischenräume sind mit unzähligen kleinen Spielzeugautos gefüllt.

Die Künstlerin verweist aber nicht nur auf das für Tokyo typische hohe Verkehrsaufkom-

men und die Menschenmassen, sondern sorgt auch dafür, dass sich die Größenverhältnisse zwischen Architektur und Gegenständen aufheben. Vor Ort entwickelte die Künstlerin auch erste Ideen für die Arbeit „Tokyo mono“. Bevor sie sich für die Badehocker entschied, dachte Eichmann an eine Arbeit mit Gefäßen, die bis zum Rand mit Geschichten gefüllt sind.

Der Titel der Bodenarbeit erschließt sich aus der doppelten Bedeutung von „mono“. Der Begriff steht für „einzeln“ (allein in Tokyo) und bedeutet im Japanischen „die Sache“ – der sich Marion Eichmann konsequent widmet. Trotz Sprachbarriere ist „Tokyo mono“ ein allgemeinverständliches Sinnbild für das Alleinsein als Fremde in dieser Stadt sowie die totale Reizüberflutung.

Schätze aus der Kunstsammlung

Gezeigt werden in der Ausstellung aber auch Schätze aus der stadteigenen Kunstsammlung, die seit 2008 von der Galerie Stihl Waiblingen verwaltet wird. In den Depots der Galerie Stihl Waiblingen sind mehrere Tausend Objekte aufbewahrt, die seit den 1960er-Jahren auf ganz unterschiedlichen Wegen in den Besitz der Stadt Waiblingen gelangten.

Das „Bild des Monats“ kann überdies auf den Facebook-Seiten der Galerie Stihl Waiblingen und der Stadt Waiblingen ([facebook.com/WaiblingenStadtportal](https://www.facebook.com/WaiblingenStadtportal)) abgerufen werden. Außerdem gibt die Galerie auf ihrer Facebook-Seite ([facebook.com/GalerieStihlWaiblingen](https://www.facebook.com/GalerieStihlWaiblingen)) regelmäßig Blicke hinter die Kulissen frei.

Begleitkatalog

Der Begleitkatalog mit Texten von Dr. Anja Gerdemann, der Kuratorin; von Stephanie Buck und Barbara Dober ist in der Galerie zu bekommen; das 130-Seiten-Hardcover kostet 24 Euro und kann hier bestellt werden: bettina.mann@waiblingen.de. Die Autorinnen setzen sich mit dem künstlerischen Schaffen Eichmanns von 2004 bis 2020 auseinander und ordnen sie erstmals kunsthistorisch ein. Die reich bebilderte Publikation veranschaulicht in sechs Kapiteln die Beschäftigung der Berliner Künstlerin mit dem urbanen Raum. Der Katalog wurde durch die Unterstützung des Fördervereins Freunde der Galerie Stihl Waiblingen e. V. ermöglicht.

21 Personen haben Zutritt

Maximal 21 Personen werden auf einmal in die

Galerie Stihl Waiblingen eingelassen; während des Besuchs gelten die üblichen Schutzmaßnahmen. Geregelt wird der Zutritt mit Coins.

Eintritt in die Galerie

Eintrittspreis: Erwachsene 6 €; ermäßigt 4 € (Studenten, Rentner, Schwerbehinderte, Stadtpass-Inhaber, Teilnehmer an Gruppenführungen). Kinder/Jugendliche bis 16 Jahre und Schüler frei. Freier Eintritt: freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr.

Mitglieder des Fördervereins, des ICOM, des Deutschen Museumsbunds und des VdK sowie Inhaber des „Museums-PASS-Musees“, der StuttCard und BVGD-Gästekarte frei.

Führungen können derzeit für neun Personen vereinbart werden: 5001-1701, kunstvermittlung@waiblingen.de.

Kontakt und Öffnungszeiten

Weingärtner Vorstadt 12, 71332 Waiblingen, Info-Telefon 07151 5001-1686, E-Mail: galerie@waiblingen.de, Internet www.galerie-stihl-waiblingen.de. Öffnungszeiten: dienstags bis sonntags von 11 Uhr bis 18 Uhr und donnerstags bis 20 Uhr.

Weinpicknick an d'r Scheuer

Fernblick erster Klasse eingeschlossen.
Donnerstags 18:30 – 21:30 Uhr

09. und 23.07.2020
06. und 20.08.2020

Genießen Sie einen besonderen Sonnenuntergang in einer idyllischen Umgebung an dem Schneiderbäumlesweg in Waiblingen-Neustadt in Richtung Schwaikheim / Korb.

Weine Ihrer Wahl gibt es in Flaschen, gut gekühlt und mit stilvollen Gläsern. Für Sitzplätze zu zweit und in Gruppen bis sechs Personen ist gesorgt.

Kurzer Weg zum guten Service – bestellen Sie Ihr gut gefülltes Picknick-Vesper-Paket für je zwei Personen.

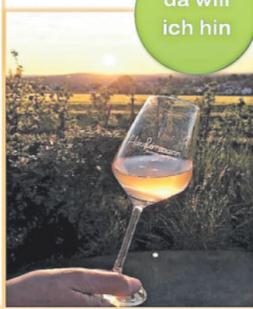
Aufgrund der Abstandsregelungen ist eine Reservierung zwingend erforderlich.

Preise, Anmeldung und weitere Info gibt es telefonisch oder per Mail.

Das Weinpicknick findet nur bei trockenem Wetter statt.

Häußermann

da will ich hin



bio-Weingut Häußermann

71336 Waiblingen-Neustadt
Seestraße 6 Tel. 07151 – 83 4 83
mail@bioweingut-haeussermann.de
www.bioweingut-haeussermann.de



Wein-Picknick an d'r Scheuer – Fernblick erster Klasse inklusive

Den Sonnenuntergang in einer idyllischen Umgebung miterleben und dabei ein Vesper und einen guten Tropfen Wein genießen. Das macht das Weingut Häußermann donnerstags am 9. und 23. Juli sowie am 6. und 20. August jeweils von 18.30 Uhr bis 21.30 Uhr bei d'r Scheuer im Schneiderbäumlesweg in Waiblingen-Neustadt (Richtung Schwaikheim/Korb) möglich. Die Koordinaten: 48° 50' 41.359" N 9° 19' 56.806" E. Zu dem Picknick gibt es Weine nach Wahl in Flaschen, gut gekühlt und stilvol-

le Gläser ebenso. Sitzplätze zu zweit und in Gruppen bis sechs Personen stehen zur Verfügung. Eine Reservierung ist wegen der Abstandsregelungen durch Corona zwingend erforderlich. Preise, Anmeldung und weitere Informationen gibt es telefonisch oder per E-Mail: Bio-Weingut Häußermann, Telefon 07151 83483, mail@bioweingut-haeussermann.de, www.bioweingut-haeussermann.de.

Das Wein-Picknick wird nur bei trockenem Wetter angeboten.

Cooler Freizeitvergnügen auf der Waiblinger Rems

Paddeln oder Stand up Paddling – Bis September

Mit dem Kanu oder per Stand up Paddling auf der Rems unterwegs sein und die Stadt aus einem anderen Blickwinkel sehen. Der Verleih hat seinen Betrieb an der Anlegestelle auf der Schwaneninsel beim Biergarten wieder aufgenommen. Die Firma epia bietet den Verleih an den Wochenenden bis 13. September an. Die halbe Stunde kostet mit dem Kanu acht Euro; die ganze Stunde 14 Euro; für das SUP sind für die halbe Stunde sechs Euro zu zahlen, für die ganze Stunde zehn Euro.

Wegen Corona gilt es einiges zu beachten:

- Anmeldung: um die Anzahl der die Boote und das SUP-Brett benutzenden Personen besser steuern zu können, müssen sie sich telefonisch anmelden; die bei der Anmeldung vereinbarte Uhrzeit ist unbedingt einzuhalten;
- Anrufe in der Zeit von Montag bis Freitag jeweils von 8.45 Uhr bis 17 Uhr,
- Telefon 07171 8053552 oder
- E-Mail an skypark@skypark.de;
- außerhalb der Öffnungszeiten 0157 32433304.
- Die Bezahlung erfolgt per Rechnung. Entsprechend der Belegpflicht liegt alles direkt vor Ort vor; der Betrag ist binnen einer Woche zu zahlen.
- Benutzen der Kanus und SUPs: Familien in einem Haushalt lebend je nach Anzahl der Bootsplätze (3er-/4er-) Boote in einem Boot. Ansonsten nur maximal zwei Personen.
- Ein- und Ausstieg und Abwicklung Kanu bzw. SUP nur mit Mundschutz und dem nötigen Sicherheitsabstand.
- Einweisung mit Abstand von zwei Metern
- Paddel werden nach jedem Gebrauch desinfiziert.

Naturverträglichkeit beachten und Rücksicht nehmen
Mit dem Kanu gemütlich auf der Rems unter-

wegs sein oder auf dem Board per Stand up Paddling – das erfreut sich großer Beliebtheit. Seit ein paar Jahren bieten auch Waiblingen und Weinstadt die Möglichkeit an, die Rems auf diese Weise zu erleben. Beide Kommunen haben in dem Prospekt „Kanufahren auf der Rems zwischen Weinstadt und Waiblingen – Verhaltensgebote zum Schutz der Rems und ihrer Bewohner“ Verhaltensregeln aufgestellt, wie sich der Rems-Tourist zum Schutz des Gewässers und dessen Bewohner verhalten sollte. Das Ziel der Gebote ist es, „naturverträgliches Bootsfahren“ auf der Rems zwischen Waiblingen und Weinstadt zu bewirken.

Zum Beispiel wird darauf aufmerksam gemacht, wann das Gewässer befahren werden kann oder nicht. Dies sollte erst von Juni an erfolgen, denn viele Fische laichen bis in den Monat Mai hinein, legen den Laich im flachen und wärmeren Wasser ab und würden durch Boote oder Paddel gefährdet werden.

Allgemeine Infos zum Verhalten auf dem Wasser sind ebenso aufgeführt wie Hinweise, wie man zu und vom Wasser gelangt; wie man sich gegenüber Vögeln verhalten sollte oder dass auch Rücksicht auf andere Nutzergruppen wie Angler genommen werden sollte.

Ausflugsziel Remstal, der „Sonntagswinkel“ im Ländle

Der Prospekt gibt auch Auskunft über das Naturerlebnis im „Sonntagswinkel“ Baden-Württembergs: das Remstal ist seit jeher ein beliebtes Ausflugsziel und geschätzt als Wein- und Genussregion. „Seine Landschaft macht das Remstal attraktiv für Freizeitaktivitäten“, heißt es im Text.

Das Falblatt ist in der Touristinformation, Scheuergasse 4, erhältlich oder kann per E-Mail an touristinfo@waiblingen.de angefordert werden.

Es kann aber auch unter <https://www.waiblingen.de/de/Der-Innovationsstandort-Tourismus/Aktiv-in-Waiblingen/Kanu-und-Stand-Up-Paddling> heruntergeladen werden.



Programm für die Sommerferien steht

Zu Angeboten jetzt anmelden

Auch wenn Corona den Kindern in den zurückliegenden Wochen einiges verwehrt hat, die Vorfreude auf die Sommerferien soll ihnen nicht genommen werden. Die Abteilung Kinder- und Jugendförderung der Stadt Waiblingen bietet in Zusammenarbeit mit den Waiblinger Vereinen und Institutionen für Kinder im Alter von sechs Jahren bis 14 Jahren eine bunte Auswahl an Angeboten. Anmeldungen für die Ferientagesangebote sind bis 24. Juli möglich.

Dieses Jahr ist alles jedoch ein wenig anders. Die Angebote können in einem digitalen Heft eingesehen werden. Dieses kann auf der Stadthomepage unter www.waiblingen.de/Ferienprogramm abgerufen werden. Zu beachten ist, dass es bei den Angeboten aufgrund von Corona zu kurzfristigen Änderungen und Absagen kommen kann.

Wie gewohnt, können Eltern ihre Kinder im Online-Portal unter www.unser-sommerferienprogramm.de/waiblingen2 oder direkt bei den im Online-Portal aufgeführten Veranstaltern angemeldet. Fragen und Informationen: Kinder- und Jugendförderung, E-Mail an ferienprogramm@waiblingen.de, Telefon 5001-2722.

Wie wollen wir als Gesellschaft in der Zukunft wohnen?

Kirche um Sieben

Wie wollen wir wohnen? Unter dieser Frage steht die IBA 27, deren Intendant Andreas Hofer am Sonntag, 12. Juli 2020, um 19 Uhr in der Michaelskirche in der Reihe „Kirche um Sieben“ zu Gast ist. Ökologisch – sozial – flexibel, das sind drei Antworten auf die drängenden Fragen zu unserer Wohnkultur und der Wohnknappheit in der Region.

Unsere Verantwortung für Umwelt und Klima fordert einen nachhaltigen Umgang mit Ressourcen.

Dem demografischen Wandel können wir mit flexiblen Wohnlösungen begegnen, das heißt, Wohnraum verändert sich und wir nutzen so viel Raum, wie wir im Moment benötigen. Ein gemeinschaftliches Wohnen lässt neue Formen der Teilhabe entstehen und stärkt die Gesellschaft.

Der Schweizer Architekt Andreas Hofer ist Intendant der Internationalen Bauausstellung 2027 StadtRegion Stuttgart. Er gilt als Experte für neuartige Planungsstrategien und partizipative Prozesse und wird als „visionärer Macher“ bezeichnet.

Wolfgang Joos, Panflöte, und Stephan Lenz, Klavier, begleiten diesen Gottesdienst musikalisch. Die übliche Bewirtung nach dem Gottesdienst kann derzeit nicht stattfinden.

Die Teilnehmenden und Zuschauer haben jedoch nach dem Vortrag die Gelegenheit, real vor Ort bzw. über die Chatfunktion mit Andreas Hofer ins Gespräch zu kommen.

Eine Anmeldung für den Präsenzgottesdienst wird nicht verlangt, der Mund-Nase-Schutz ist jedoch zu tragen. Es gibt derzeit 62 Sitzplätze, teilt Pfarrer Dr. Antje Fetzer mit. Die Veranstaltung wird auch im Livestream übertragen und steht anschließend auf dem YouTube-Kanal des Evangelischen Kirchenbezirks Waiblingen. Der Link zum Livestream steht rechtzeitig vor Beginn der Veranstaltung auf www.evangelisch-in-waiblingen.de. Das Video ist auch später noch abrufbar.

Kunstvermittlung online: Challenges für Kinder

Kunstschule Unteres Remstal

Die Galerie Stihl Waiblingen präsentiert noch bis zum 18. Oktober 2020 eine umfangreiche Werkschau der Berliner Künstlerin Marion Eichmann. Ausgehend vom Material Papier schafft Eichmann lebhaft Zeichnungen, farbstärke Collagen und täuschend echt wirkende Rauminstallationen, wie zum Beispiel einen bis ins Detail nachgebauten 50 Quadratmeter großen und begehbaren Waschsalon. Während Urlaubspläne verschoben werden müssen, kann man in der Ausstellung sein Fernweh stillen und der Künstlerin in die Millionenstädte dieser Welt folgen.

Da aufgrund der aktuellen Coronasituation die beliebten Kunstvermittlungangebote für Kindergärten und Schulklassen nicht möglich sind, geht die Kunstschule Unteres Remstal neue Wege und bietet digitale Vermittlungsangebote an.

Unter www.kunstschule-remstal.de/kunstvermittlung oder www.galerie-stihl-waiblingen.de/kunstvermittlung sind kurze Führungssequenzen eingestellt, die das Publikum mit auf die Reise nach Istanbul, Berlin, New York und Tokyo nehmen. Die kurzen Führungen werden ergänzt durch eine Reihe von Beiträgen, die auf eine frische und vergnügliche Art verschiedene künstlerische „Challenges“ für Kinder und Jugendliche vorstellen.

Benötigt werden wenige Materialien wie Papier, Stifte, Schere, Klebkleber oder Verpackungsmaterial und schon kann, inspiriert von Eichmanns farbenfroher und ausdrucksstarker Kunst, zuhause kreativ werden.

Dabei können beispielsweise aus bunten Papierschnipseln lustige Wimmelbilder entstehen, aus Verpackungsmaterial las-



sen sich wunderbar fantasievolle Automaten bauen und aus farbigen Klebklebern können ganze Stadtlandschaften gestaltet werden.

Das Team der Kunstvermittlung freut sich, wenn alle Teilnehmer der Challenges ihre entstandenen Werke fotografieren und per E-Mail an kunstvermittlung@waiblingen.de schicken. Die Ergebnisse erscheinen dann auf der Homepage der Kunstschule Unteres Remstal. So entsteht auf der Website nach und nach eine bunte und vielfältige Bildergalerie.

Neun Personen können sich durch die Galerie führen lassen

Außer den Online-Angeboten sind auch Führungen in der Galerie Stihl Waiblingen möglich. Erfreulicherweise können wieder bis zu neun Personen daran teilnehmen. Führungen gibt es jeweils donnerstags um 18 Uhr sowie sonn- und feiertags um 11.30 Uhr und um 15 Uhr. Ebenso sind Führungen für maximal neun Personen mit individuellem Termin buchbar. Für alle Führungen ist eine Anmeldung unter Telefon 07151 5001-1701 oder unter kunstvermittlung@waiblingen.de erforderlich.

Kontakt: Stadt Waiblingen, Kunstschule Unteres Remstal/Kunstvermittlung, Dr. Birgit Knolmayer, Weingärtner Vorstadt 14, Tefon 07151 5001-1701, E-Mail: birgit.knolmayer@waiblingen.de.

EINLADUNG ZUM GEMEINDEFORUM



Jakob-Andreä-Haus

Vorstellung der Pläne zu Umbau und Renovierung des Jakob-Andreä-Hauses



Freitag, 17.07.2020

18.30 Uhr + 20.00 Uhr

Jakob-Andreä-Haus

Zwei Runden des Vorstellungsprogramms für je 40 Gäste.
Bitte Masken mitbringen.

Jakob-Andreä-Haus wird umgebaut und renoviert – Gemeindeforum am 17. Juli

Im Jakob-Andreä-Haus

Die Pläne zum Umbau und zur Sanierung des Jakob-Andreä-Hauses in der Alten Rommels-häuser Straße 22 werden am Freitag, 17. Juli 2020, bei einem Gemeindeforum im Großen Saal des Jakob-Andreä-Hauses vorgestellt. Die Evangelische Kirchengemeinde Waiblingen lädt ein, an einer der beiden gleich gestalteten

Runden teilzunehmen: Runde 1 startet um 18.30 Uhr, Runde 2 um 20 Uhr. Die Architekten Petra Haindl und Jan Daniel werden den Stand der Planung erläutern, danach ist Gelegenheit zur Rücksprache mit Mitgliedern des Planungsausschusses. An jeder Runde können 40 Personen teilnehmen. Anmeldung ist nicht erforderlich. Ein Mund-Nasen-Schutz ist mitzubringen.

Waiblingen hat 56 602 Einwohner

Bevölkerungsstatistik

In Waiblingen lebten zum Stichtag 30. Juni 2020 insgesamt 56 602 Personen – und damit neun Menschen mehr als im Mai 2020 (56 593). Im Vergleich zum Jahresende 2019 sind es 68 Bewohner weniger. Das ist der nichtamtlichen Einwohnermeldedatei der Stadt Waiblingen zu entnehmen. Die meisten Einwohner in den Ortschaften kann weiterhin Neustadt vermelden.

• In der Kernstadt wurden zum 30. Juni 31 893 Einwohner, im Mai 31 909 Einwohner gezählt;

• in Beinstein 4 226 (Mai: 4 227);

• in Bittenfeld 4 378 (Mai: 4 381);

• in Hegnach 4 707 (Mai: 4 705);

• in Hohenacker 5 446 (Mai: 5 439) und

• in Neustadt 5 952 Personen (Mai: 5 932).

Die leichten Veränderungen zwischen den einzelnen Monaten lassen sich nicht unbedingt mit genau in diesem Monat zu verzeichnenden Zu- und Wegzügen erklären, verdeutlicht Benjamin Schock, Leiter der Abteilung Bürgerbüro, sondern ergeben sich durch nicht sofort vorgenommene Meldungen bei den Einwohnermeldedateien oder durch verspätete Rückmeldungen des Statistischen Landesamts.

Wo ist mein passender Geschäftspartner?

„b2b“ in der Region

Die neue Kooperations-Plattform www.b2b.region-stuttgart.de unterstützt Unternehmen und Betriebe in der aktuellen Coronasituation dabei, passen/de Geschäftspartner zu finden und Lieferketten zu stärken. Unternehmen und Betriebe können sich mit ihren Angeboten und Gesuchen kostenlos registrieren, gezielt nach potenziellen Geschäftspartnern suchen und sie direkt kontaktieren.

b2b.region-stuttgart.de ist ein Angebot der Wirtschaftsförderung Region Stuttgart GmbH in Kooperation mit HWK Region Stuttgart, IHK Region Stuttgart, den Stuttgarter Zeitungen und der Landesmesse.

Nach dem erfolgreichen Start sind bereits viele Angebote zu Produktionskapazitäten und Gesuche für Kooperationspartner in die Online-Börse eingestellt worden.



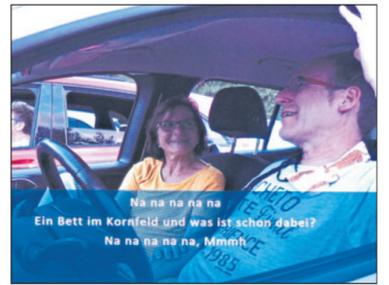
Der Abstand bleibt gewahrt!



Wie herrlich! Gemeinsam im Auto singen!



Applaus!



„Was ist schon dabei?!“ Fotos: David

„Ihr habt das Remstal zum Singen gebracht!“

Fortsetzung von Seite 1

Patrick Bopp stellte die „Füenf“ vor: Christian Langer hat an diesem Abend ebenfalls gesungen und mitmoderiert; Jens Heckermann war an der Gitarre; Till Müller-Kray am Schlagzeug und Dirk Blümlein am Bass. Sie alle dankten der Stadtverwaltung Waiblingen, speziell dem Fachbereich Kultur und Sport und dabei Fachbereichsleiter Thomas Vuk und Daisy Dedner von der Abteilung Kultur und Veranstaltungsmanagement, die so viel im voraus koordiniert hätten. Aber auch dem Landesmusikverband, den Technikern, die für den Livestream gesorgt hatten und allen Beteiligten.

Seine Idee: vielleicht ließen sich ja künftig weiterhin derartige Hybridveranstaltungen anbieten: live im Kulturhaus Schwanen mit parallelem Livestream.

Der Livechat während des Konzerts

1 652-mal wurde der Livestream von „Das Remstal singt!“ aufgerufen – und es hagelte Begeisterungskommentare. Nicht nur aus Waiblingen und seinen Ortschaften, sondern auch aus Göppingen, Affalterbach, Murr, Schmiden oder Rommelshausen. Hier einige Auszüge:

hatzenweiher: Hoch lebe der Breitband-Ausbau im Remstal ... also der, den wir brauchen,

damit wir das im Livestream ohne Abgehacke schauen könnten nur falls das die Kommunen lesen.

Edith Lermer: Sieht gut besetzt aus im Autokino, ich schau zuhause zu ... noch viel Freude am Singen und Durchhaltevermögen an alle!

Judith Helbig: Es ist voll cool, im Autokino das mitzuerleben!

Sabine Correia: Stehen quasi in der ersten Reihe... Es macht riesig Spaß!

Peter S.: Bin in Grunbach im Wohnzimmer. 3 Monate alter Sohn quietscht mit!

Karin Brumm: Singe auf der Terrasse ganz alleine – mein Mann hat sich für den Tatort entschieden. Meine Nachbarn haben sich verkrümelt...

steffi56789: Huhu ... Grüße aus der 1. Reihe vor'm Laptop in Steinenbronn.

Sokrowsiche: Grüße von der Terrasse in Tübingen

Kay Röber: Die Kinder sind im BETT und der Markus und der Kay schauen der Remstalshow zu und singen bei einem Snaps mit. Prost!

Alexandre Cardoso dos Santos: FANTÁSTICO! MARAVILHOSO! PARABÉNS! ... aqui do BRASIL curtindo ...Toto/Africa.

Andreas Hesky: Viele Grüße aus dem Autokino ... ein tolles Gemeinschaftsgefühl ... auch mit den virtuell Verbundenen!

Marius Herrmann: Super Aktion, das Singen mit euch tut so gut ...

Heike Scharmann: Geniale Stimmung! Hannah K.: Ich bin schon heißer, kann kaum noch singen!

jas cori: Zugabe!!! Zugabe!

Karine Kronenbitter-Bell: Zugabe – ja!!!

Hannah K: Mehr, mehr, mehr!!!

Kay Röber: La la la lalalalalaaa Wir zwei sind feste mit dabei!!

Tamaris Kessler: Bitte spielt Jetzt ist Sommer von Wise Guys!

Thomas Müller: Ich will noch Füenf weitere Songs! good vibes!

Claudia Frisch: Bitte unbedingt weiterspielen, ihr seid echt klasse!! Liebe Grüße aus Baltmannsweiler auf dem schönen Schurwald! Genießen euch vom Wohnzimmer aus!

Claudia Frisch: Könnt ihr bitte Mamma Mia von ABBA spielen?

Edith Lermer: Ihr wart super und nächstes Jahr hoffentlich wieder auf der Erleninsel ...

Martina Rommel: Vielen lieben Dank. Wir dürfen endlich wieder gemeinsam singen!

Marius Herrmann: Eins geht noch jungs! Tausend dank an die super band!

steffi56789: Danke danke danke, schön war's, super band!

Petra Dettling: Auch zuhause war's schön, aber vor Ort wahrscheinlich noch nen Tickchen besser. Margret Heubach-Paucker: Toller Abend mit super Band! Ihr habt das Remstal zum Singen gebracht!



Eine Überraschung: Remsi als Chorleiter!



Ein Gläsle in Ehren.



Schlager kommen offensichtlich gut an.



Die fleißigen Techniker im „Off“.



Die Reihen gedrängt voll.



Zugabe! Zugabe!

CORONAVIRUS – DAS SOLLTEN SIE BEACHTEN

Das Virus schwirrt noch immer durch die ganze Welt – nicht nachlässig werden!

Seit dem 1. Juli 2020 hat das Land Baden-Württemberg keine Neuerungen mehr veröffentlichen lassen: die Corona-Verordnung wurde in den vergangenen Monaten aufgrund der veränderten Lage zumeist für Lockerungen mehrfach geändert. Die komplette Verordnung wurde neu gefasst, sie ist damit übersichtlicher und leichter verständlich. Davon unbenommen schwirrt das Virus noch immer durch die Welt und kümmert sich nicht um politische Diskussionen, ob es sinnvoll ist, auch künftig einen Mund-Nase-Schutz zu tragen.

Die wichtigsten Änderungen der aktuellen Verordnung hier noch einmal im Überblick:

• Seit 1. Juli dürfen sich im öffentlichen Raum nun genau wie im privaten Raum 20 Personen treffen. Die neue Verordnung unterscheidet nicht mehr zwischen privaten und öffentlichen Räumen.

• Außerdem ist seit 1. Juli bei privaten Veranstaltungen mit nicht mehr als 100 Teilnehmenden kein Hygienekonzept mehr nötig. Dies gilt etwa für Geburtstags- oder Hochzeitsfeiern, Taufen und Familienfeiern.

• Überdies sind Veranstaltungen mit bis zu 250 Personen möglich, wenn den Teilnehmenden für die gesamte Dauer der Veranstaltung feste Sitzplätze zugewiesen werden und die Veranstaltung einem im Vorhinein festgelegten Programm folgt und die Abstände eingehalten werden. Also etwa Kulturveranstaltungen, Vereinstreffen oder Mitarbeiterversammlungen.

• Vom 1. August an sind Veranstaltungen mit weniger als 500 Personen wieder erlaubt.

• Bis zum 31. Oktober sind Veranstaltungen mit mehr als 500 Teilnehmenden weiter untersagt.

• Clubs und Diskotheken dürfen weiterhin nicht öffnen. Prostitutionsstätten, Bordelle und ähnliche Einrichtungen sowie jede sonstige Ausübung des Prostitutionsgewerbes bleiben ebenfalls untersagt.

• Abstandsregelungen und Maskenpflicht bleiben bestehen.

Die Landesregierung hat folgende neue Verordnungen erlassen, die am 1. Juli 2020 in Kraft treten:

Die neue Coronaverordnung BW (sie ersetzt die CoronaVO BW vom 9. Mai 2020), außerdem die Coronaverordnungen Kita; Schule; Sport; Bäder und Saunen; Angebote Kinder- und Jugendarbeit sowie Jugendsozialarbeit; Musik-, Kunst- und Jugendkunstschulen; Krankenhäuser und Pflegeeinrichtungen; Reisebusse; sowie die Verordnung Beherbergungsverbot, die schon am 26. Juni 2020 in Kraft trat. Verlängert wurde die Coronaverordnung Einreise-Quarantäne.

Hier werden Fragen zu zahlreichen aktuellen Themen beantwortet:

» www.baden-wuerttemberg.de/de/service/

Rentenversicherung digital zu erreichen

Anliegen melden

Die Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg ist bequem von zu Hause aus telefonisch, online und via Videoberatung zu erreichen. Telefonisch ist das Beratungszentrum Stuttgart der DRV Baden-Württemberg unter der Rufnummer 0711 848-30300 sowie die Außenstelle Göppingen unter 07161 960730 jeweils Montag bis Mittwoch von 8 Uhr bis 16 Uhr, Donnerstag von 8 Uhr bis 18 Uhr und Freitag von 8 Uhr bis 12 Uhr ansprechbar.

aktuelle-infos-zu-corona/faq-corona-verordnung/

Express-Schalter im Bürgerbüro

Aufgrund der besonderen Situation kann es zu längeren Bearbeitungszeiten kommen – beim Abholen von Dokumenten im Bürgerbüro kann der Express-Schalter genutzt werden. Die Stadtverwaltung bittet um das Tragen einer Alltagsmaske. Wer sich krank fühlt und Symptome wie Fieber oder Husten verspürt, darf die Rathäuser in Kernstadt und Ortschaften nicht betreten.

Live-Chat mit Bürgerbüro ausgeweitet

Das Bürgerbüro hat die Erreichbarkeit des Live-Chats ausgedehnt. Dieser Service wird montags bis freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr und montags bis donnerstags von 14 Uhr bis 16 Uhr angeboten. Das Bürgerbüro bleibt derzeit samstags geschlossen.

Kindertagesstätten vollständig offen

Alle Kinder können wieder in ihre Kitas, wenn auch unter speziellen Bedingungen. Die Notbetreuung ist hinfällig.

Notbetreuung an Schulen aufgelöst

Seit 29. Juni können Kinder an Grundschulen, den Grundstufen der Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren und Schulkindergärten sowie den Grundschulförderklassen und Vorbereitungsklassen im Primärbereich wieder regelmäßig ihre Schule besuchen. Die Kinderstudie der Universitätsklinik ermöglicht es, die Grundschulen weiter zu öffnen. Mit diesem Schritt entfällt dann die Notbetreuung. Für den Regelbetrieb unter Pandemiebedingungen gelten jedoch strenge Regeln.

Beratungsangebote für Familien

Die Stadt Waiblingen stellt Eltern, die ihre Kinder zu Hause betreuen, ein Beratungsangebot zur Seite. Eltern können entweder direkt in ih-

rer Einrichtung anrufen oder für die Kitas unter Telefon 07151 5001-1989 und für die Ganztagsbetreuung unter Telefon 07151 5001-2754 ein Beratungsangebot vermittelt bekommen.

Die Leitungskräfte in den städtischen Kindertageseinrichtungen stehen für Fragen und Tipps zur Tagesgestaltung und Erziehung Montag bis Freitag von 9 Uhr bis 11 Uhr telefonisch zur Verfügung. Die Leitungskräfte in den städtischen Ganztagsbetreuungen an Grundschulen sind von Montag bis Freitag von 10 Uhr bis 12 Uhr ebenfalls telefonisch anzutreffen.

Offene Jugendarbeit

• Einrichtungen der Offenen Kinderpädagogik und der Offenen Jugendarbeit sind zum Teil wieder geöffnet, und zwar die Villa Roller, der Jugendtreff Beinstein, derjenige in Hohenacker und in Neustadt, das Forum Nord und die Jugendfarm sowie das Spiel- und Spaßmobil.

• Noch geschlossen sind die Jugendtreffs in den Ortschaften Bittenfeld und Hegnach, das JuCa Dü 15 und der Aktivspielplatz mit dem Kinderkino.

Unter Telefon 5001-2722 ist die Kinder- und Jugendförderung zu den Bürozeiten erreichbar.

• Die Jugendfarm ist wieder dienstags bis freitags von 14.30 Uhr bis 16 Uhr und von 16.30 Uhr bis 18 Uhr offen; die Kinder müssen jedoch vor dem Besuch angemeldet werden: telefonisch unter 0159 06304308 dienstags bis freitags von 11 Uhr bis 18 Uhr. In einem Flyer, der im Internet unter www.waiblingen.de eingestellt ist, sind die Regeln für den Besuch während der Coronapandemie zusammengestellt. Eine Vorgabe ist, dass ein angemeldetes Kind von einer Begleitperson zur Jugendfarm gebracht werden muss. Durch feste Gruppen von 15 Personen soll der Kontakt zu weiteren gering gehalten werden. Deshalb muss darauf geachtet werden, pünktlich zur angemeldeten Zeit zu erscheinen.

Kultureinrichtungen

Das Haus der Stadtgeschichte ist geöffnet;

ebenso die Galerie Stihl Waiblingen und die Stadtbücherei Waiblingen im Marktdreieck (Öffnungszeiten und virtuelle Programme entnehmen Sie bitte unseren jeweiligen Rubriken).

Wochenmarkt findet statt

Der Wochenmarkt findet mittwochs und samstags statt, mittwochs wie gewohnt von 7 Uhr bis 13 Uhr; begonnen hat für alle Samstags bis September die erweiterte Öffnungszeit von 7 Uhr bis 13.30 Uhr – probehalber.

Auf dem Markt gilt weiterhin: es gibt keine Selbstbedienung; wahren Sie 2 Meter Abstand zu anderen; halten Sie Nies- und Hustenregeln ein; das Tragen einer Alltagsmaske ist nicht mehr verpflichtend; zum gegenseitigen Schutz wird es jedoch dringend empfohlen.

» Mehr Informationen auf www.waiblingen.de

Tafelladen noch immer im Staufer-Schulzentrum

Verkaufszeiten geändert

Auch in Coronazeiten soll es die Möglichkeit geben, im Tafelladen Waiblingen einzukaufen, sofern man eine Tafelkarte bzw. einen Tafelausweis besitzt. Der Verkauf findet bis Ende August in der Turnhalle 3 des Staufer-Schulzentrums in der Mayenner Straße 30/2 statt. Die Stadt stellt die Turnhalle zur Verfügung, bei der ein separater Eingang und Ausgang vorhanden ist und es insgesamt mehr Platz gibt, um den notwendigen Abstand einhalten zu können.

Die Öffnungszeiten: von Montag bis Freitag in der Zeit von 11 Uhr bis 13.30 Uhr. Der Schulhof darf erst von 10 Uhr an betreten werden. Der Tafelladen ist am Freitag, 12. Juni, allerdings geschlossen.

„Wir suchen Betreuerinnen und Betreuer!“

Jetzt erst recht: Kinder brauchen nach Corona schöne Sommerferien

„Trage deinen Teil bei und werde Betreuerin oder Betreuer bei den Waiblinger Ferienwochenangeboten der Kinder- und Jugendförderung der Stadt Waiblingen“ – dazu fordert Karl-Henning Reuter, der Leiter der Abteilung Kinder- und Jugendförderung Jugendliche auf.

Gesucht werden zahlreiche Betreuerinnen und Betreuer, um den Kindern im Alter von sechs Jahren bis 13 Jahren schöne und unterhaltsame Ferien zu bereiten. Mindestalter der gesuchten Betreuer ist 16 Jahre.

Tatkräftige Unterstützung gesucht für:

- Stadtranderholung von 10. bis 21. August (Sommerferien)
- AdventureCamp von 10. bis 21. August (Sommerferien)
- KinderKreativWochen von 24. August bis 4. September (Sommerferien)
- KinderKulturTage von 26. bis 30. Oktober (Herbstferien)

Die künftig Mitwirkenden erhalten ein Vorbereitungsseminar und werden darüber hinaus während den einzelnen Ferienangeboten von sozialpädagogischen Fachkräften angeleitet. Auch bei der Gestaltung der einzelnen Ferienwochenangeboten können die Betreuer sich beteiligen und Ideen zu Kreativangeboten, Ausflügen, Workshops und sportlichen Aktivitäten sowie weiteren Freizeittätigkeiten einbringen.

Aufgaben der Betreuer können zum einen die Mitorganisation des Freizeitangebotes und die Anleitung einer Gruppe und zum anderen die Gestaltung von Workshops sowie die Unterstützung beim Auf- und Abbau sein.

Außer einem Verdienst bis zu 300 Euro erhalten

den die Betreuer Einblick in die Arbeit mit Kindern und sammeln Erfahrungen in der Durchführung von Ferienangeboten. Aufgrund der Coronalage kann es zu Änderungen und Absagen der Ferienmaßnahmen in diesem Jahr kommen.

Interessenten können sich bei der Kinder- und Jugendförderung der Stadt Waiblingen melden unter Telefon 07151 5001-2721 oder per E-Mail an kjf@waiblingen.de. Weitere Informationen auch im Internet: www.waiblingen.de/ferienprogramm

Dein Weg zu uns! Freie FSJ-, BFD-, FÖJ-Stellen

Es gibt viele gute Gründe, eine Freiwilligen-Stelle – FSJ, BFD, FÖJ – bei der städtischen Kinder- und Jugendförderung anzutreten. Einige der jetzigen Freiwilligen sagen darüber Folgendes: „Mir gefällt das FSJ, weil ich mit vielen Kindern und Jugendlichen zusammenkomme und viel darüber lerne, mit ihnen umzugehen und mich in sie hinein zu versetzen“, dieser Meinung ist Cem. Lena gefällt ihr BFD gut, weil sie in diesem Jahr viel Neues über den Umgang mit Menschen, insbesondere mit Kindern, gelernt hat: „Mein Bundesfreiwilligendienst hat mich extrem weitergebracht und ich konnte viele Erfahrungen in der Arbeitswelt sammeln.“

„Mir gefällt das FSJ sehr, da ich durch verschiedene Tätigkeiten, wie zum Beispiel das Planen von Angeboten und dem Betreuen von Kindern an Selbstsicherheit gewinne. Dabei kann ich zu meinen Anleitern gehen, die mir bei Problemen immer zur Seite stehen und mir Tipps geben“, sagt Marvin. Francesca ist überzeugt, die Arbeit mit den Kindern bringt ihr neue Erfahrungen und sie lernt viel Neues im Umgang mit ihnen. Durch das FSJ wird sie auch im Umgang mit Menschen viel offener.“

„Ich hatte viel Freiraum, um meine eigenen Ideen auszuarbeiten und auch umzusetzen. Ich

konnte an mir selber Veränderungen feststellen, die mich festigen und in Zukunft weiterbringen werden“, gibt Marie preis.

Natascha macht das FSJ sehr viel Spaß, da sie viel über den Umgang mit den Kindern lernen konnte, zum Beispiel wie Angebote geplant, vorbereitet und durchgeführt werden. Außerdem durfte sie in dem Jahr auch die anderen Bereiche der Kinder- und Jugendförderung anschauen, was ihr sehr viel Abwechslung in den Alltag bringt.

„Der BFD ermöglicht mir, auch ohne Abitur die Fachhochschulreife zu erlangen.“ Zudem konnte Wasilios viele Erfahrungen, die für die Zukunft wichtig sind, sammeln.

Der Einsatz der Freiwilligenstellen erfolgt in einer der Einrichtungen der Kinder- und Jugendförderung zum Beispiel auf dem Aktivspielplatz, auf der Jugendfarm oder beim Spiel- und Spaßmobil; im Jugendzentrum Villa Roller oder in einem der sieben Jugendtreffs in Waiblingen. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, im Freizeitbereich an den Waiblinger Schulzentren eingesetzt zu werden.

Während des FSJs, BFDs, FÖJs können die jungen Leute das Berufsfeld der Sozialen Arbeit kennenlernen und Kinder und Jugendliche bei deren Freizeitaktivität begleiten.

Wir bieten

- Monatlich 450 Euro
- Geregelte Arbeitszeiten
- Interessante und abwechslungsreiche Einsatzstelle
- Praxisbegleitende Seminarwochen
- Fachliche Begleitung durch einen/eine Sozialpädagogen/-pädagogin

Du hast Interesse? Dann melde Dich!

Kinder- und Jugendförderung
Marktstraße 1, 71332 Waiblingen
Telefon 07151 5001-2721
E-Mail an KJF@waiblingen.de





Information und Bewerbung an
Kinder- und Jugendförderung
Marktstraße 1, 71332 Waiblingen
Tel: 07151 / 5001-2721
Mail: KJF@waiblingen.de

Voraussetzungen *Spaß *verantwortungsvoll *mindestens 16 Jahre
*Anleitung von Gruppen *Betreuung von Kindern und Jugendlichen
*Teilnahme am Vorbereitungsseminar *Mithilfe beim Auf- und Abbau

GESUCHT: Betreuerinnen und Betreuer für die Ferienwochenangebote 2020

Stadtranderholung, AdventureCamp, KinderKreativWochen (Sommerferien), KinderKulturTage (Herbstferien)

Weitere Informationen unter: www.waiblingen.de/Ferienprogramm





AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Einladung zu öffentlichen Sitzungen

Am Donnerstag, 9. Juli 2020, findet um 19 Uhr in der Zehntscheune Bittenfeld eine öffentliche Sitzung des Ortschaftsrats Bittenfeld statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürgerfragestunde
2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
3. Kindergartenbedarfsplanung für das Kindergartenjahr 2020/2021
4. Gewerbeflächensuchlauf – Ergebnis der Untersuchungen
5. Friedhof Bittenfeld, Errichtung von Holzstelen für das Baumgrabfeld – Beschluss
6. Verschiedenes
7. Anfragen

Hinweis zur Bürgerfragestunde:

Wegen der derzeitigen Corona-Situation gelten folgende Regelungen: die Bürgerfragestunde ist auf eine Höchstzahl von fünf Anfragen und eine Fragezeit von je maximal drei Minuten begrenzt. Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich. Bürgerinnen und Bürger, die in der Sitzung eine Frage stellen wollen, werden gebeten, sich bis spätestens Mittwoch, 8. Juli, 12 Uhr, per E-Mail an veronika.franco-olias@waiblingen.de oder telefonisch unter 07146 8747-14 unter Angabe des Namens und des Anliegens zu melden. Gehen mehr als fünf Anmeldungen ein, werden die Anmeldungen in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

Am Freitag, 10. Juli 2020, findet um 19 Uhr in der Gemeindehalle Neustadt eine öffentliche Sitzung des Ortschaftsrats Neustadt statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürgerfragestunde
2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
3. Kindergartenbedarfsplanung für das Kindergartenjahr 2020/2021
4. Gewerbeflächensuchlauf – Ergebnis der Untersuchungen
5. Verkehrsuntersuchung Neustadter Hauptstraße/Klingelstalstraße – Behandlung des Haushaltsantrags K 6 vom 21.11.2019
6. Zusammenführung der Ortsbücherei Neustadt mit der Schulbücherei an der Friedensschule Neustadt im Rahmen eines gemeinsamen Angebots
7. Friedhof Neustadt – Neuanlage Baumgrabfeld (mit Granitplatte) – Beschluss
8. Erneuerung und Umgestaltung der Grillstelle am Sörenberg – Beschluss
9. Neubau einer Mensa an der Friedensschule Neustadt – Vergabe der Fassadenverkleidung
10. Verschiedenes
11. Bekanntgaben/Anfragen

Hinweis zur Bürgerfragestunde:

Wegen der derzeitigen Corona-Situation gelten folgende Regelungen: die Bürgerfragestunde ist auf eine Höchstzahl von fünf Anfragen und eine Fragezeit von je maximal drei Minuten begrenzt. Eine vorherige Anmeldung ist

erforderlich. Bürgerinnen und Bürger, die in der Sitzung eine Frage stellen wollen, werden gebeten, sich bis spätestens Donnerstag, 9. Juli, 12 Uhr, per E-Mail an daniela.tiemann@waiblingen.de oder telefonisch unter 07151 5001-1970 unter Angabe des Namens und des Anliegens zu melden. Gehen mehr als fünf Anmeldungen ein, werden die Anmeldungen in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

Am Freitag, 10. Juli 2020, findet um 20 Uhr in der Hartwaldhalle Hegnach eine öffentliche Sitzung des Ortschaftsrats Hegnach statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürgerfragestunde
2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
3. Kindergartenbedarfsplanung für das Kindergartenjahr 2020/2021
4. Gewerbeflächensuchlauf – Ergebnis der Untersuchungen
5. Verschiedenes
6. Anfragen

Hinweis zur Bürgerfragestunde:

Wegen der derzeitigen Corona-Situation gelten für die Bürgerfragestunde folgende Regelungen: die Bürgerfragestunde ist auf eine Höchstzahl von fünf Anfragen und eine Fragezeit von je maximal drei Minuten begrenzt. Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich. Bürgerinnen und Bürger, die in der Sitzung eine Frage stellen wollen, werden gebeten, sich bis spätestens Donnerstag, 9. Juli, 12 Uhr, per E-Mail an rathaus-hegnach@waiblingen.de oder telefonisch unter 07151 5001-1890 unter Angabe des Namens und des Anliegens zu melden. Gehen mehr als fünf Anmeldungen ein, werden die Anmeldungen in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

Bitte beachten Sie aus aktuellem Anlass bei allen Sitzungen die Hygienevorschriften und Abstandsregeln. Um die Abstandsregeln einhalten zu können und gleichzeitig einen barrierefreien Zugang zur jeweiligen Sitzung zu ermöglichen, wurde für sämtliche Ortschaftsratsitzungen in größere Hallen ausgewichen.

Am Dienstag, 14. Juli 2020, finden im Ghibellensaal des Bürgerzentrums Waiblingen öffentliche Sitzungen des Ausschusses für Planung, Technik und Umwelt sowie des Betriebsausschusses des Eigenbetriebs Stadtentwässerung Waiblingen statt. Die öffentlichen Sitzungen beginnen um 17 Uhr.

TAGESORDNUNGEN

Betriebsausschuss Eigenbetrieb Stadtentwässerung

1. Waiblinger Straße, Ertüchtigung Regenablass M 10
2. Kläranlage Hegnach, Pumpenraum am Vorklärbecken – Maschinen- und elektrotechnische Ausstattung Vergabebeschluss

3. Verschiedenes
4. Anfragen

Ausschuss für Planung, Technik und Umwelt

1. Bürgerfragestunde
2. Gewerbeflächensuchlauf – Ergebnis der Untersuchungen
3. Verkehrsuntersuchung Neustadter Hauptstraße/Klingelstalstraße – Behandlung Haushaltsantrag K 6 vom 21.11.2019
4. Waiblingen Süd
 1. Wohnen mit Kita, Turnhalle
 2. Planungsüberlegungen Sportband Baubeschluss
5. Probeweise Ausweisung der Fronackerstraße als Fahrradstraße – Antrag einer Fraktion
6. Aufhebung des Sanierungsgebietes „Kernstadt II“
7. Aufstellungsbeschluss Bebauungsplan „Rechbergstraße“, Gemarkung Hohenacker, Planbereich 45
8. Erneuerung der Brandmeldeanlage im Rathaus, Kleinen Kasten und Alten Dekanat – Planungs- und Baubeschluss
9. Salier-Gemeinschaftsschule – Bauliche Umsetzung der Brandschutzmaßnahmen – Vergabebeschluss
10. Oppenländerstraße, Fahrbahnerneuerung zwischen Bahnhofstraße und Heinrich-Küderli-Straße – Vergabebeschluss
11. Planungsrate für einen Bestattungswald (Friedwald), Antrag einer Fraktion zum Haushalt 2020 (GR A 21) – Kenntnisnahme
12. Straßenbeleuchtung, Antrag einer Fraktion zum Haushalt 2020 (PTU K7) – Bericht
13. Verschiedenes
14. Anfragen

Hinweis zur Bürgerfragestunde:

Wegen der derzeitigen Corona-Situation gelten folgende Regelungen: die Bürgerfragestunde ist auf eine Höchstzahl von fünf Anfragen und eine Fragezeit von je maximal drei Minuten begrenzt. Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich. Bürgerinnen und Bürger, die in der Sitzung eine Frage stellen wollen, werden gebeten, sich bis spätestens Montag, 13. Juli, 12 Uhr, per E-Mail an oberbuergermeister@waiblingen.de oder telefonisch unter 07151 5001-1000 unter Angabe des Namens und des Anliegens zu melden. Gehen mehr als fünf Anmeldungen ein, werden die Anmeldungen in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

Am Mittwoch, 15. Juli 2020, findet um 18 Uhr im Ghibellensaal des Bürgerzentrums Waiblingen eine öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bildung, Soziales und Verwaltung statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürgerfragestunde
2. Kindergartenbedarfsplanung für das Kindergartenjahr 2020/2021
3. Zusammenführung der Ortsbücherei Neustadt mit der Schulbücherei an der Friedensschule Neustadt
4. Konzeption Defibrillatoren – Haushaltsantrag eines Ortschaftsrats.

5. Verschiedenes
6. Anfragen

Hinweis zur Bürgerfragestunde:

Wegen der derzeitigen Corona-Situation gelten folgende Regelungen: die Bürgerfragestunde ist auf eine Höchstzahl von fünf Anfragen und eine Fragezeit von je maximal drei Minuten begrenzt. Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich. Bürgerinnen und Bürger, die in der Sitzung eine Frage stellen wollen, werden gebeten, sich bis spätestens Dienstag, 14. Juli, 12 Uhr, per E-Mail an oberbuergermeister@waiblingen.de oder telefonisch unter 07151 5001-1000 unter Angabe des Namens und des Anliegens zu melden. Gehen mehr als fünf Anmeldungen ein, werden die Anmeldungen in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

Am Donnerstag, 16. Juli 2020, findet um 18.30 Uhr im Ghibellensaal des Bürgerzentrums Waiblingen eine öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Kultur und Sport statt.

TAGESORDNUNG

1. Bürgerfragestunde
2. Haushalt 2020 – Zwischenbericht – Ergebnis Jahresrechnung 2019
3. Jahresabschlüsse der städtischen Gesellschaften 2019 – Ergebnisverwendung und Entlastung von Geschäftsführungen und Aufsichtsräten
4. Corona-Krise: Unterstützung der Gastronomie durch Nichterhebung der Außenbewirtschaftungsgebühr (Sondernutzungsgebühr)
5. Erweiterung des Rot-Kreuz-Hauses in Waiblingen – Darlehensantrag des DRK Ortsvereins Waiblingen
6. Benutzungsentgelt Sporthallen – Haushaltsantrag einer Fraktion
7. Zusammenführung der Ortsbücherei Neustadt mit der Schulbücherei an der Friedensschule Neustadt
8. Annahme von Spenden
9. Verschiedenes
10. Anfragen

Hinweis zur Bürgerfragestunde:

Wegen der derzeitigen Corona-Situation gelten folgende Regelungen: die Bürgerfragestunde ist auf eine Höchstzahl von fünf Anfragen und eine Fragezeit von je maximal drei Minuten begrenzt. Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich. Bürgerinnen und Bürger, die in der Sitzung eine Frage stellen wollen, werden gebeten, sich bis spätestens Mittwoch, 15. Juli, 12 Uhr, per E-Mail an oberbuergermeister@waiblingen.de oder telefonisch unter 07151 5001-1000 unter Angabe des Namens und des Anliegens zu melden. Gehen mehr als fünf Anmeldungen ein, werden die Anmeldungen in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

Öffentliche Zustellung

Herrn Ivica Debic, zuletzt wohnhaft in 63456 Hanau, Wilhelm-Thoerle-Straße 25, verzogen nach Kroatien, ist ein Bescheid der Abteilung Steuern und Abgaben zu eröffnen. Herr Debic wird hiermit die Gelegenheit gegeben, diesen Bescheid innerhalb von zwei Wochen vom Tag der Bekanntmachung an bei der Stadt Waiblingen, Fachbereich Finanzen, Abteilung Steuern und Abgaben, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen, Zimmer 213, einzusehen.
Waiblingen, 7. Juli 2020
Abteilung Steuern und Abgaben

STELLENAUSSCHREIBUNG

Der Fachbereich Bildung und Erziehung der Stadt Waiblingen sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt

pädagogisch interessierte Zusatzkräfte (m/w/d) für Kindertageseinrichtungen

zunächst befristet für ein Jahr.

Sie haben keine pädagogische Ausbildung, möchten aber gern in einer unserer städtischen Kindertageseinrichtungen mitarbeiten? Sie haben die Möglichkeit, das pädagogische Team mit bis zu 25 Stunden pro Woche zu unterstützen.

Wir wünschen uns:

- Freude an der Arbeit mit Kindern
- Hohe Teamfähigkeit

Wir bieten:

- Eine abwechslungsreiche Tätigkeit in einem freundlichen und aufgeschlossenen Team
 - Fahrtkostenzuschuss bei Inanspruchnahme des ÖPNVs
- Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe S2 TVöD.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Für inhaltliche Fragen steht Ihnen Frau Straub (Abteilung Kindertageseinrichtungen) unter Telefon 07151 5001-2808 zur Verfügung. Bei personalrechtlichen Fragen können Sie sich an Frau Golombek unter Telefon 07151 5001-2141 wenden.

Bei Interesse bewerben Sie sich bitte bevorzugt online unter www.waiblingen.de (Das-Rathaus/Karriere/Stellenangebote) oder senden Sie uns Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Abteilung Personal der Stadt Waiblingen, Postfach 1751, 71328 Waiblingen. Bei postalischer Bewerbung werden die Unterlagen nach Abschluss des Verfahrens vernichtet, eine Rücksendung erfolgt nicht.

Wir weisen darauf hin, dass bei Angabe einer E-Mail-Adresse alle Benachrichtigungen über diesen Weg erfolgen.

Stadt Waiblingen
Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen
www.waiblingen.de



INFORMIEREN • ENGAGIEREN • WEITERBILDEN • SPIELEN

Forum Mitte

Kontakt: Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte, Tel. 5001-2696, Fax 51696. Leitung: Martin Friedrich, E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Internet: www.waiblingen.de/forummitte.

Aktuell: Seit Montag, 6. Juli, ist die Cafeteria im Forum Mitte wieder zu den gewohnten Zeiten geöffnet: montags bis freitags von 11 Uhr bis 17 Uhr, samstags und sonntags von 11 Uhr bis 14 Uhr. Der Speiseplan für den täglichen Mittagstisch ist im Internet unter www.waiblingen.de/forummitte abrufbar. – Auch Gruppen, Kurse und kleinere Veranstaltungen finden wieder statt. Informationen zu den Gruppen erhalten Sie bei den Gruppenleiter/-innen und im Forum Mitte. – **Vortrag** über Isolde Kurz und Otilie Wildermuth am Dienstag, 15. Juli, um 15 Uhr: an die männliche schwäbische Dichterschar um Mayer, Kerner, Uhland, Mörike & Co. wird oft erinnert. Für den Historiker Holger Starzmann ist es deshalb höchste Zeit, sich einmal zwei schwäbischen Schriftstellerinnen zuzuwenden. Der Eintritt zum Vortrag ist frei. Die Besucherzahl ist auf 30 Personen begrenzt.

Forum Nord

Kontakt: Salierstraße 2. „Stadtteil-Büro“ mit Sprechstunde zum sozialen Leben mit Angeboten zur Unterstützung und Integration. Sprechstunde nur nach Vereinbarung unter Tel. 07151 5001-2690, E-Mail: forumnord@waiblingen.de; im Internet: www.waiblingen.de/forumnord. **Aktuell:** noch geschlossen.

Beratung zur Patientenverfügung: üblicherweise mittwochs um 15 Uhr, mit Anmeldung bei der Hospizstiftung unter Tel. 07191 3441940. Derzeit aber noch geschlossen!

Jugendtreff teilweise offen

Kontakt: Julia Röttger, E-Mail: julia.roettger@waiblingen.de, und Oliver Heim, E-Mail: oliver.heim@waiblingen.de, Tel. 5001-2740. Im Teeniebereich sind zehn Personen erlaubt, im Jugendbereich acht.

Forum Süd

Kontakt: Martin-Luther-Haus, Danziger Platz 36. „Stadtteilmanagement“ mit Sprechstunde nur nach Vereinbarung bei Monika Niederkrome unter Tel. 07151 5001-2693, E-Mail: monika.niederkrome@waiblingen.de; www.waiblingen.de/wm-süd. Beratung zur Patientenverfügung: Terminvereinbarung bei der Stadtteilmanagerin. **Aktuell:** noch geschlossen.

BIG-Kontur

Kontakt: Danziger Platz 8, Tel. 1653-551, Fax 1653-552, E-Mail info@BIG-WNSued.de; www.BIG-WNSued.de.

VERANSTALTUNGEN VON VEREINEN, KIRCHEN UND ORGANISATIONEN

SPD Waiblingen. Nach der Corona-Pause trifft sich die Waiblinger SPD zu ihrer ersten Veranstaltung unter den Pandemie-Regeln. Die Mitglieder kommen am Freitag, 17. Juli, um 17.30 zu einem Waldspaziergang im Hegnacher Hartwald zusammen. Treffpunkt ist der Eingang zum Wald bei der Hartwaldhalle in Waiblingen-Hegnach. Auf dem Waldspielplatz können die nötigen Abstände eingehalten werden. Essen und Getränke müssen mitgebracht werden.

Haus- und Grundbesitzerverein

Wieder persönliche Rechtsberatungen möglich; Angebot sollte jedoch nur in Ausnahmefällen genutzt werden. Wer zur Sprechstunde kommt – freitags von 15 Uhr bis 18 Uhr, Anwaltskanzlei Schmid-Leibfritz, Fronackerstraße 22 (auch wieder Formularverkauf) –, sollte dies ohne Begleitperson tun; die Hygieneschutzmaßnahmen sind zu beachten und eine Atemschutzmaske ist zu tragen. Um Anmeldung wird unter 9828700 gebeten. Telefonische Rechtsberatung: dienstags von 10 Uhr bis 12 Uhr und donnerstags von 14 Uhr bis 16 Uhr (Mitgliedsnummer bereithalten). Anfragen per E-Mail an info@hausundgrundwvwi.de. Steuerberatung und bautechnische/baurechtliche Beratung, Terminvergabe unter Telefon 9828700, auch Formularbestellung unter dieser Telefonnummer, E-Mail s.o.

*

Möchten Sie Informationen zu Veranstaltungen – von Sport bis Kultur, von Festen bis Wanderungen – ebenfalls kostenlos in dieser Rubrik veröffentlichen? Dann nehmen Sie Kontakt auf zum „Staufer-Kurier“, E-Mail: birgit.david@waiblingen.de, Tel. 07151 5001-1250.

Keine Sprechtag der Rentenversicherung

Bis Ende Juli keine Termine

Die Deutsche Rentenversicherung bietet in Waiblingen bis Ende Juli 2020 keine Sprechtag an. Die Beratungstermine werden wegen der Coronapandemie nicht angeboten.

Aktuell: keine Angebote.

Waiblingen-Süd Vital

Kontakt: Danziger Platz 8, Tel. 1653-548, -553, Fax 1653-552, E-Mail: vital@big-wnsued.de, Internet: www.big-wnsued.de.

Aktuell: bis auf Weiteres keine Angebote.

Musikschule Unteres Remstal

Kontakt: Christofstraße 21 (Comeniusschule); Internet: www.musikschule-unteres-remstal.de oder Informationen und Anmeldungen im Sekretariat unter Tel. 07151 15611 oder 15654, Fax 562315, oder per E-Mail: info@musikschule-unteres-remstal.de oder info@msur.de.

Aktuell: Am 14. September beginnt das neue Musikschuljahr. In allen Fächern wie Blockflöte, E-Bass, E-Gitarre, Jazz/Rock/Pop Klavier, klassische Gitarre, den Blas- und Streichinstrumenten sowie im Schlagzeug, Klavier, Harfe, Gesang, Ballett und in der Rhythmik gibt es noch freie Unterrichtsplätze. Das Angebot richtet sich außer an Kinder und Jugendliche auch an Erwachsene; Beratungsgespräche und kostenlose Schnupperstunden für alle Fächer. Anmeldungen zu allen Instrumentalfächern, zu Gesang, Ballett und Tanz sowie zur Rhythmik gehen an die Musikschule Unteres Remstal, Kontaktdaten siehe oben; unter www.msur.de außerdem Onlineanmeldung. – Im September beginnen die Kurse in Rhythmisch-Musikalischer Erziehung für Kinder von vier Jahren an. Durch die Verknüpfung von Musik, Bewegung und Sprache, durch Singen und Musizieren auf einfachen Instrumenten werden die Freude an der Musik gefördert sowie vielfältige musikalische und soziale Erfahrungen gesammelt. Das Trainieren von Grob- und Feinmotorik, die Förderung der sprachlichen Entwicklung sowie die Ansprache aller sechs Sinne sind ebenfalls Ziele des Rhythmikunterrichts. Die Rhythmisch-Musikalische Erziehung dient auch als Vorbereitung zum anschließenden Instrumentalunterricht und findet – außer in den Schulferien – wöchentlich statt.

Rhythmik 1 für Kinder, die im Jahr 2020 vier Jahre alt sind oder werden (mindestens acht, maximal zwölf Kinder. Schnupperstunden entfallen wegen der Coronapandemie; eine Abmeldung ist innerhalb der Probezeit (Ende Sept. bzw. Ende Okt.) möglich. Lehrkräfte der Grundstufe: Link zu YouTube auf der Homepage. Kursbeginn: Comeniusschule, Festsaal, 3. Stock: Kursbeginn am Montag, 14. September, 14 Uhr; am Dienstag, 15. September, 15.25 Uhr. – Beinstein, Ev. Kindergarten Arche Noah, 1. Stock: am Mittwoch, 16. September, 14 Uhr. – Hegnach, Burgschule, Musiksaal: am Montag, 14. September, 16.40 Uhr. – Hohenacker, Bürgerhaus, kleiner Saal: am Dienstag, 15. September, 14.15 Uhr. –

Neustadt, Grundschule, Musiksaal: am Donnerstag, 17. September, 15.50 Uhr.

Rhythmik-Kurse für Kinder von fünf Jahren an: das Sekretariat gibt Auskunft, ob in den laufenden Kursen für Fünfjährige noch Plätze frei sind.

Zwergenmusik: Singen von Liedern von den Jahreszeiten, von Menschen und Tieren; Tanzen, Laufen, Hüpfen und Umsetzen der Lieder in Bewegung; hören von Klanggeschichten und Machen von ersten Erfahrungen mit altersgerechten Instrumenten; der Fantasie, der Freude an der Bewegung freien Lauf lassen.

Zwergenmusik 2 für Kinder von drei bis vier Jahren, mit erwachsener Begleitperson. Kursdauer: zehn Stunden à 45 Minuten. Kursbeginn: Comeniusschule, Festsaal, am Mittwoch, 30. September, 16 Uhr bis 16.45 Uhr.

Zwergenmusik 1 für Kinder von 18 bis 36 Monaten, mit erwachsener Begleitperson. Kursdauer: zehn Stunden à 45 Minuten. Kursbeginn: Comeniusschule, Festsaal, am Montag, 21. September, 16.30 Uhr, nur noch wenige Plätze; zum Januarkurs anmelden, Beginn 18. Januar 2021. **Anmeldung** zu allen Kursen über das Sekretariat der Musikschule, Infos s. u. Kontakt.

Kunstschule Unteres Remstal

Kontakt: Weingärtner Vorstadt 14. Anmeldung und Information zu Klassen und Workshops Tel. 07151 5001-1705; Fax -1714, E-Mail: kunstschule@waiblingen.de, Internet: www.kunstschule-remstal.de. Bürozeiten: Montag bis Freitag von 8.30 Uhr bis 13 Uhr. Anmeldeschluss sieben Werktage vor Workshopbeginn.

Sommerferienprogramm für Kinder: „Leporello – Motive aus der Natur“ für Kinder von acht Jahren an am Donnerstag, 30. Juli, und Freitag, 31. Juli, jeweils von 10 Uhr bis 13 Uhr.

Sommeratelier für Kinder von zehn Jahren an: von Montag, 3., bis Freitag, 7. August, jeweils von 10 Uhr bis 13 Uhr. Ein bestimmtes Motiv wird mit unterschiedlichen Techniken dargestellt: gemalt, gedruckt, geklebt oder auch dreidimensional in ton oder Pappmaché.

TuDu-Sommeratelier für Jugendliche und Erwachsene von 29. Juli an. Ein Projekt für kreative Sommerferien; initiiert von der Volkshochschule Unteres Remstal, Musikschule Unteres Remstal und der Kunstschule Unteres Remstal. Informationen zu allen Workshops im Internet unter www.kunstschule-remstal.de. Anmeldung über die Volkshochschule, Tel. 958800, www.vhs-unteres-remstal.de.

Kunstvermittlung zur Ausstellung „Follow M.E. – Marion Eichmann“ in der Galerie Stihl Waiblingen: Kunstvermittlungsangebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene sind momentan nur eingeschränkt möglich, deshalb werden digitale altersentsprechende Vermittlungsangebote angeboten: unter www.kunstschule-

remstal.de/de/kunstvermittlung oder www.galerie-stihl-waiblingen.de/kunstvermittlung sind kleine Führungssequenzen sowie künstlerische Challenges zu finden, die im Wochenrhythmus engagiert werden und dazu einladen, zuhause kreativ zu werden; beispielsweise können aus bunten Papierschnipseln lustige Wimmelbilder, aus Verpackungsmaterial fantasievolle Automaten oder aus farbigen Klebändern ganze Stadtlandschaften entstehen.

Volkshochschule Unteres Remstal

Kontakt: Bürgermühlenweg 4, Postplatz-Forum. Auskünfte und Anmeldung unter Tel. 95880-0, Fax: 95880-13, E-Mail: info@vhs-unteres-remstal.de. Internet: www.vhs-unteres-remstal.de.

Aktuell: Nebenberuflich erfolgreich selbstständig am Samstag, 11. Juli, von 9 Uhr bis 17 Uhr. – „Stuttgarter Spaziergang: der Kreislauf der Gesteine als Kreislauf durch die Innenstadt“ am Sonntag, 12. Juli, um 18 Uhr. Treffpunkt: Aufzug zum Bahnhofsturm, Hauptbahnhof Stuttgart. – Spanisch lernen mit dem Internet (ab Ende Ai) am Mittwoch, 15. Juli, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr. – Deutsch- und Integrationsberatung am Freitag, 17. Juli, von 9 Uhr bis 12.30 Uhr; Anmeldung erforderlich unter E-Mail siehe oben. – „The Full English“ – Frühstück wie in England (ab Bi) am Sonntag, 19. Juli, um 10.30 Uhr bis 13.30 Uhr in der Vhs in Fellbach. – Italienisch für die Reise – Tageskurs am Samstag, 25. Juli, von 10 Uhr bis 17 Uhr.

„TuDu“ – Sommeratelier 2020: das künstlerische Sommer-Gemeinschaftsprojekt von Volkshochschule, Kunstschule und Musikschule wird dieses Jahr von Mittwoch, 29. Juli, bis Sonntag, 9. August, in den jeweiligen Räumen der Einrichtungen angeboten. Kunst-, Musik-, Fotografie-, Schreib- und Tanzinteressierte sind eingeladen. Weitere Informationen im Internet unter www.vhs-unteres-remstal.de oder unter Telefon 9588072.

Fürs neue Programm anmelden: das neue Programmheft für das Herbstsemester 2020 wird von 13. Juli an in zahlreichen Auslagestellen verteilt. Online-Anmeldungen sind schon jetzt im Internet möglich. Der Semesterschwerpunkt lautet #halbjahrhundertfest. Die Vhs Unteres Remstal feiert im Jahr 2020 ihren 50. Geburtstag und lädt zu einer kompakten Zeitreise durch die 70er-, 80er-, 90er-, 2000er- und 2010er-Jahre ein. Kinder, Jugendliche und Familien finden ihr Angebot wie gewohnt im Extraheft „junge vhs“, das dem Programmheft beiliegt. Alle Informationen auch online unter www.vhs-unteres-remstal.de, mobil über die vhsApp oder beim Service-Team telefonisch. Online-Schmökern im neuen Blätterkatalog, durchgehend verlinkt und mit direkter Anmel-

demöglichkeit unter www.vhs-unteres-remstal.de.

Aktivspielplatz

Kontakt: Schorndorfer Straße/Giselastraße, Tel. 563107. **Aktuell:** Vorbereitung für Wiedereröffnung.

Jugendzentrum „Villa Roller“

Kontakt: Alter Postplatz 16, Tel. 07151 5001-2730, Fax -2739. – Im Internet: www.villa-roller.de, auf facebook: www.facebook.de/villa.roller.de. E-Mail: villa.roller@waiblingen.de.

Aktuell: Neun Personen dürfen jetzt wieder in die Villa, eine Anmeldung auf den oben genannten Wegen ist unbedingt notwendig.

Spiel- und Spaßmobile für Kinder

Kontakt: montags bis donnerstags von 9 Uhr bis 13.30 Uhr Alexander Vetter und Julia Martinitz, Tel. 5001-2725 und -2724, E-Mail: spielundspassmobil@waiblingen.de.

Aktuell: Das Spiel- und Spaßmobil kommt wieder zu den bekannten Sommerstandorten gefahren. Alle nötigen Hygienemaßnahmen werden beachtet: der Aktionsradius wird abgegrenzt; ein Ein- und Ausgangstor wird es geben und ein mobiles Handwaschbecken wird vor Ort sein; auch der Abstand wird eingehalten.

Jugendfarm Finkenberg

Kontakt: Korber Straße 240, Ecke Korber Straße/Stauferstraße auf dem Finkenberg. Ansprechpartnerin Regine Lutz, Tel. 5001-2726, mobil 0159 06304308, E-Mail: regine.lutz@waiblingen.de. Info: www.jugendfarm-waiblingen.de. Für Kinder von sechs Jahren bis zwölf Jahre.

Aktuell: die Kinderpädagogik auf der Jugendfarm ist wieder dienstags bis freitags von 14.30 Uhr bis 16 Uhr und von 16.30 Uhr bis 18 Uhr offen; die Kinder müssen jedoch vor dem Besuch angemeldet werden: telefonisch unter 0159 06304308 dienstags bis freitags von 11 Uhr bis 18 Uhr. In einem Flyer, der im Internet unter www.waiblingen.de eingestellt ist, sind die Regeln für den Besuch während der Coronapandemie zusammengestellt.

Tafel Waiblingen

Aktuell: Wer im Besitz einer Tafelkarte bzw. eines Tafelausweises ist, kann bis Ende August statt in der Fronackerstraße in der Turnhalle 3 des Staufer-Schulzentrums in der Mayenner Straße 30/2 einkaufen. Öffnungszeiten: von Montag bis Freitag von 11 Uhr bis 13.30 Uhr.

» https://tafel-waiblingen.de

Aktivitäten bis Ende August abgesagt

Stadtseniorenrat

Die vom Stadtseniorenrat bis Ende August geplanten Veranstaltungen sind alle abgesagt. Die Aktivitäten des Gremiums wie die Radgruppen „KulturRadler“ und „SeniorenRennRadler“, die Wandergruppen „Wunderbare Wandertage“ und „Genuss-Wanderer“, Tischtennis, Nordic Walking, Rollatoranz oder der Tanztee, die Beratungen zur Patientenverfügung und „Kino 50plus“ bietet das Gremium erst dann wieder an, sobald es die Situation erlaubt.

Landesnaturausschusspreis – Jetzt bewerben

Einsendeschluss 1. August 2020

Noch bis zum 1. August 2020 können sich Verbände, Vereine, Gruppen, Einzelpersonen sowie Schulen und Kindergärten aus Baden-Württemberg um den 20. Landesnaturausschusspreis der Stiftung Naturschutzfonds Baden-Württemberg mit einem laufenden oder schon beendeten Projekt bewerben. Entsprechend dem Motto „Neu geschaffen! Naturschätze von Menschenhand“ kommen Initiativen in Frage, die durch das Schaffen neuer Lebensräume dazu beitragen, die biologische Vielfalt im Land zu erhalten und zu fördern.

Die eingereichten Bewerbungen werden von einer fachkundigen Jury unter anderem nach ihrem Beitrag zur biologischen Vielfalt, ihrer gesellschaftlichen Breitenwirkung und fachlichen Kompetenz sowie nach den Kriterien Innovation und Nachhaltigkeit beurteilt. Der Landesnaturausschusspreis wird mit einem Preisgeld von insgesamt 20 000 Euro ausgelobt, das in der Regel an mehrere Preisträger vergeben wird.

Das Engagement vieler Initiativen im Land, die sich für die zahlreichen Lebensräume der vielfältigen Natur- und Kulturlandschaft einsetzen, sollen mit dem Landesnaturausschusspreis gewürdigt werden. Die Bewerbungsunterlagen stehen im Internet unter www.stiftung-naturschutz-bw.de zum Herunterladen bereit.

KARO FAMILIENZENTRUM

Alter Postplatz 17, Tel. 98224-8900, Fax -8905, E-Mail: info@familienzentrum-waiblingen.de.

Familien-Bildungsstätte

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8920, -8921, -8922, Fax 98224-8927, E-Mail: info@fbs-waiblingen.de, im Internet: www.fbs-waiblingen.de. – **Aktuell:** Pilates: mittwochs bis 29. Juli von 19.30 Uhr bis 20.30 Uhr (fünfmal), Einstieg jederzeit möglich. – Ganzkörpertraining mittwochs bis 29. Juli von 20.35 Uhr bis 21.35 Uhr (fünfmal), Einstieg jederzeit möglich. – Freitags-Fitness-Mix bis 31. Juli von 18 Uhr bis 19 Uhr (viermal), Einstieg jederzeit möglich. – Wirbelsäulengymnastik dienstags bis 28. Juli von 9.30 Uhr bis 10.30 Uhr oder von 10.35 Uhr bis 11.35 Uhr, jeweils viermal, Einstieg jederzeit möglich. – Windelfrei am Freitag, 10. Juli, von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr. – „Der Wald als Kraftquelle“ am Samstag, 11. Juli von 14 Uhr bis 16 Uhr. – „Trageberatung – vom Tuch bis zur Tragehilfe“ am Dienstag, 14. Juli, von 9.45 Uhr bis 11.15 Uhr. – „Freudig begleite ich mein Kind in der Schule“ am Donnerstag, 16. Juli, 19.30 Uhr bis 21 Uhr. – Wirbelsäulengymnastik am Donnerstag, 16. Juli, von 9.50 Uhr bis 10.50 Uhr; Wirbelsäulengymnastik und Entspannung am Donnerstag, 16. Juli, von 8.45 Uhr bis 9.45 Uhr, jeweils dreimal. – Babyschlaf am Freitag, 17. Juli, von 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr.

pro familia

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8940, Fax 98224-8955, E-Mail: waiblingen@profamilia.de, Internet www.profamilia-waiblingen.de.

Telefon-Kontaktzeiten: montags 9 Uhr bis 13 Uhr und 15 Uhr bis 17 Uhr, dienstags 9 Uhr bis 13 Uhr, mittwochs und donnerstags 9 Uhr bis 12 Uhr, freitags 9 Uhr bis 12 Uhr (in den Ferien montags bis freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr). „Flügel“-Beratungstelefon für Frauen und Männer, die von sexualisierter Gewalt betroffen sind: Tel. 0160 4881615, E-Mail: info@fluegel-waiblingen.de, Internet: www.fluegel-waiblingen.de.

Aktuell: Pro familia berät weiterhin rund um finanzielle Hilfen in der Schwangerschaft, Elternzeit und Mutterschutz, Kindergeld, Elterngeld und andere Anträge, Schwangerschaftskonflikt, Probleme in der Partnerschaft oder in der Sexualität (sexuelle Orientierung). – Sie brau-

chen kompetente Unterstützung? Wir beraten Sie per Video, Telefon oder auch im persönlichen Kontakt (unter Einhaltung aller notwendigen Hygienemaßnahmen). – Achtung, Mädels und Jungs: für euch haben wir eine Hotline eingerichtet: 0160 95509708, hinterlasst uns eine Nachricht und wir rufen euch zurück!

Offene Sprechstunde der Familienhebamme: mittwochs von 15 Uhr bis 17 Uhr berät Birgit Bauder online nach vorheriger Terminvereinbarung unter Telefon 1653601, E-Mail: BirgitBauder@web.de. Die Gespräche sind vertraulich und auf Wunsch anonym sowie kostenlos. – Familienhebammen sind qualifizierte Hebammen, die Schwangere, Mütter und Familien bis zum ersten Lebensjahr des Kinds unterstützen.

Tageselternverein

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8960, Fax 98224-8979, E-Mail: info@tageselternverein-wn.de, Internet: www.tageselternverein-wn.de. – **Aktuell:** Seit 1. Juli finden Sprechstunden wieder regulär statt, Tel. siehe oben. Sprechzeiten: donnerstags von 8.30 Uhr bis 12 Uhr. Terminvereinbarung erforderlich.

Freiwilligen-Agentur

Kontakt: im KARO Familienzentrum. Nachrichten können unter Tel. 07151 98224-8911 hinterlassen werden oder per E-Mail an fa.waiblingen@gmx.de. – Die FA ist ein Angebot des KARO von Ehrenamtlichen für Ehrenamtliche und wird vom Fachbereich Bürgerengagement der Stadt organisiert. Sie berät und unterstützt Interessierte bei der Suche nach einem passenden bürgerschaftlichen Engagement. Dazu kooperiert sie mit sozialen Organisationen und Einrichtungen in Waiblingen und vermittelt diesen ehrenamtlich engagierte Menschen. – **Aktuell:** Kleine Hilfen im Alltag: Wackelt der Zaunpfosten im Garten, aber es fehlt die Kraft oder das richtige Werkzeug, das Problem zu beheben? Wer Hilfe benötigt, sollte bei „LichtBlick“ anrufen. „LichtBlick“ vermittelt Hilfen bei Problemen des Alltags und ist ein Angebot der Freiwilligen Agentur Waiblingen. Das Team ist wieder persönlich im KARO Familienzentrum anzutreffen: mittwochs zwischen 14 Uhr und 16.50 Uhr berät es kompetent und vermittelt einen ehrenamtlichen Helfer, der das Alltagsproblem löst. Außerhalb dieser Zeit nimmt unter Telefon 98224-8911 ein Anrufbeantworter An-

liegen auf, E-Mail an fa.waiblingen@gmx.de. Bei einem Besuch im KARO Familienzentrum sind die Hygieneregeln zu beachten und eine Alltagsmaske zu tragen.

Kinderschutzbund

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Themenbüro: 2. OG. Ansprechpartnerin: Renate Obergfall, Tel. 07151 98224-8914, im Internet: www.kinderschutzbund-schorndorf-waiblingen.de, E-Mail: info@kinderschutzbund-waiblingen.de. Außerdem werden Wunschomas dringend gesucht sowie Helferinnen, die sich ehrenamtlich im Kinderschutzbund engagieren wollen. Informationen unter Tel. 07181 8877-17, Frau Hecker-Rost.

Schuldnerbegleitung

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Tel. 98224-8912, E-Mail: schuldnerbegleitung@waiblingen.de, im Internet: www.familienzentrum-waiblingen.de. Gebührenfrei beraten werden Menschen, die in eine finanzielle Schieflage geraten sind oder praktische Hilfe rund um das Thema Geld brauchen. Die ehrenamtliche Schuldnerbegleitung ist zur Verschwiegenheit verpflichtet.

Aktuell: Die ehrenamtliche Schuldnerbegleitung hat ihre Arbeit wieder aufgenommen. Ratsuchende müssen vorab einen Termin unter Tel. 5001-2676 oder E-Mail an schuldnerbegleitung@waiblingen.de vereinbaren; außerhalb der Sprechzeiten ist ein Anrufbeantworter geschaltet. Ein persönlicher Besuch ist mit Mund-Nase-Schutz und unter den Corona-Sicherheitsvorschriften möglich.

„welcome“

Kontakt: im KARO Familienzentrum, Annett Burmeister, Tel. 98224-8901; E-Mail: waiblingen@welcome-online.de. Im Internet: www.welcome-online.de. Das Projekt „welcome“ des Familienzentrums unterstützt junge Familien nach der Geburt eines Kindes.

Aktuell: Gesucht werden ehrenamtliche Mitarbeiterinnen, die ein- bis zweimal wöchentlich zwei bis drei Stunden Zeit haben, sich für junge Familien zu engagieren: zum Beispiel den Schlaf des Babys überwachen, auf das Geschwisterkind aufpassen, die Mutter begleiten oder einfach nur zuhören.